

VR-09



VR-730



#### Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Diese Anleitung bitte zuerst lesen. In dieser Anleitung finden Sie die Beschreibungen zu den grundlegenden Bedienschritten des Instruments.

#### PDF-Dokument (Download via Internet)

- **Reference Manual**  
beschreibt alle Funktionen des Instruments.
- **Data List**  
Dieses Dokument beinhaltet die Listen der im Instrument enthaltenen Sounds, Drum-Kits, Rhythmus-Patterns und Soundeffekte.
- **MIDI Implementation**  
Die Detail-Adressen der MIDI-Meldungen.

#### Download der PDF-Daten

1. Gehen Sie auf die Internetseite:  
<http://roland.cm/om>
2. Wählen Sie „V-Combo VR-09“ oder  
„V-Combo VR-730“ als Produktnamen.



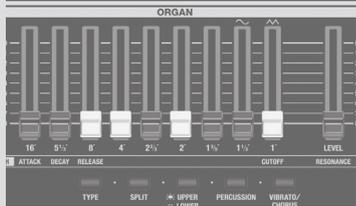
# Überblick über das Instrument

## Klangerzeugung

Das Instrument besitzt drei Klangsektionen: Orgel, Piano und Synthesizer. Alle drei Bereiche besitzen jeweils eine eigene Bedienoberfläche. Sie können zwei Sounds gleichzeitig spielen oder auch die Tastatur in zwei Bereiche aufteilen und unterschiedliche Sounds auf der linken und rechten Seite spielen.

### Orgel-Sektion

Sie können mithilfe der Zugriegel Ihren eigenen Orgelsound erstellen.



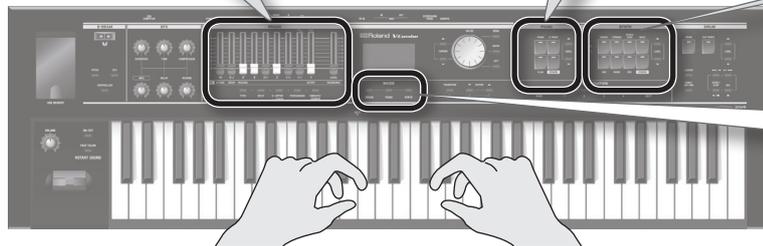
### Piano-Sektion

Sie können aus verschiedenen Pianosounds auswählen.



### Synthesizer-Sektion

Sie können aus verschiedenen Synthesizersounds auswählen.



### MODE-Taster



sofortiges Abrufen eines Orgel-, Piano- oder Synthesizer-Sounds.

### REFERENZ

- „Auswahl der Sounds“ (S. 9)
- „Einstellen des Orgelsounds“ (S. 12)
- „Verändern des Synthesizer-Sounds“ (S. 13)
- „Spielen von zwei Sounds gleichzeitig“ (S. 18)

\* Die Abbildung zeigt das Modell VR-09.

## Effekte/Rotary

Sie können dem Sound Effekte und eine Rotary Speaker-Simulation hinzufügen.

Über das Einstellen der Regler und Taster können Sie den Sound in Echtzeit verändern.



### REFERENZ

- „Hinzufügen von Effekten“ (S. 14)
- „Anwendung des Rotary-Effekts“ (S. 12)

## Registration

Sie können die Einstellungen der Sounds und Effekte als „Registration“ (Registrierung) speichern.

Die Registrierungen können direkt umgeschaltet werden.



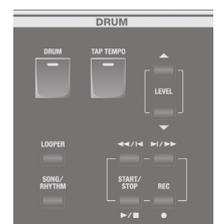
### REFERENZ

„Auswahl eigener Klang-Kombinationen (Registration)“ (S. 10)

## Drum-Sektion

Mithilfe der Drum-Sektion können Sie:

- Drum- und Effektsounds direkt auf der Tastatur spielen (S. 11).
- Sounds zu einem Rhythmus-Pattern oder USB Song-Playback spielen (S. 22, S. 24).
- Aufzeichnen des eigenen Spiels S. 23
- Zum Looper-Playback spielen (S. 26).



# Inhalt

<b>Überblick über das Instrument</b> .....	<b>2</b>
<b>Die Bedienoberfläche und Anschlüsse</b> .....	<b>4</b>
Die Bedienoberfläche .....	4
Die Rückseite .....	6
<b>Vorbereitungen</b> .....	<b>7</b>
Einsetzen von Batterien .....	7
Anbringen des Ferritkerns .....	7
Ein- und Ausschalten .....	8
Einschalten .....	8
Ausschalten .....	8
Abspielen der Demo Songs .....	8
Befestigen der beigefügten Abdeckplatte des USB-Anschlusses ..	8
<b>Auswahl der Sounds</b> .....	<b>9</b>
Auswählen der Sounds über One Touch .....	9
Auswählen der Orgelsounds .....	9
Auswählen der Piano-Sounds .....	9
Auswählen der Synthesizer-Sounds .....	10
Auswahl eigener Klang-Kombinationen (Registration) .....	10
Abrufen einer Registrierung .....	10
Umschalten der Registration-Bänke .....	11
Sichern einer Registrierung .....	11
Auswählen der Drum-Sounds .....	11
<b>Einstellen des Orgelsounds</b> .....	<b>12</b>
Die Zugriegel .....	12
Anwendung des Rotary-Effekts .....	12
Der Percussion-Soundeffekt .....	12
Die Vibrato/Chorus-Effekte .....	12
<b>Verändern des Synthesizer-Sounds</b> .....	<b>13</b>
Einstellen der Lautstärke-Hüllkurve (ATTACK, DECAY, RELEASE) ..	13
Einstellen der Klangfarbe (CUTOFF, RESONANCE) .....	13
<b>Hinzufügen von Effekten</b> .....	<b>14</b>
Die Anwendung der Effekte (EFX) .....	14
Einsatz des D-BEAM Controller .....	15
D-BEAM Controller-Einstellungen .....	15
Der Pitch Bend/Modulationshebel .....	16
Der Portamento-Effekt .....	16
Bestimmen der Portamento-Zeit .....	16
<b>Verändern der Tonhöhe</b> .....	<b>17</b>
Verändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Octave) .....	17
Verändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transpose) .....	17
<b>Spiele von zwei Sounds gleichzeitig</b> .....	<b>18</b>
Spiele von zwei Sounds übereinander (Dual) .....	18
Gleichzeitiges Spielen eines Piano- und Synthesizer-Sounds	18
Gleichzeitiges Spielen eines Orgel- und Piano- bzw.	
Synthesizer-Sounds .....	18
Ausschalten des Dual-Modus .....	18
Spiele von zwei Klängen nebeneinander (Split) .....	19
Zuweisen zweier Sounds auf den unteren und oberen	
Tastaturbereich .....	19
Kombinieren von zwei Orgel-Sounds .....	19
Kombinieren eines Piano- und Synthesizer-Sounds .....	20
Kombinieren eines Orgel-Sounds mit einem Piano- oder	
Synthesizer-Sound .....	20
Spiele von Drum-Sounds im Lower-Part .....	21
Verschieben des Splitpunkts .....	21
Abschalten der Split-Funktion .....	21
<b>Spiele mit Rhythmus-Patterns</b> .....	<b>22</b>
Auswählen/Spiele von Rhythmus-Patterns .....	22
Verändern des Tempos des Rhythmus-Patterns .....	22
Einstellen der Lautstärke des Rhythmus-Patterns .....	22
<b>Aufnahme des eigenen Spiels</b> .....	<b>23</b>
Die Aufnahme .....	23
Abspielen eines Songs .....	24
Umbenennen eines Songs .....	24
Löschen eines Songs .....	24
<b>Verwendung des Looper</b> .....	<b>26</b>
Aufnahme mit dem Looper .....	26
Aufnahme während des Playbacks eines Rhythmus-Patterns	27
Laden einer Audiodatei für das Playback oder die Aufnahme	27
Löschen einer Phrase .....	27
Sichern einer Loop-Phrase .....	27
<b>Zusätzliche Funktionen</b> .....	<b>28</b>
Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off) .....	28
Sichern von Registrierungen (Save Registration) .....	28
Laden eines Registration-Sets (Load Registration) .....	29
Laden einer einzelnen Registrierung (Load One Regist) .....	29
Formatieren eines USB Flash-Speichers (Format USB) .....	30
Initialisieren eines Synthesizer-Sounds .....	30
Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset) .....	30
<b>Detaillierte Einstellungen für alle Funktionen (Menu)</b> .....	<b>31</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>31</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>32</b>
<b>WICHTIGE HINWEISE</b> .....	<b>32</b>

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

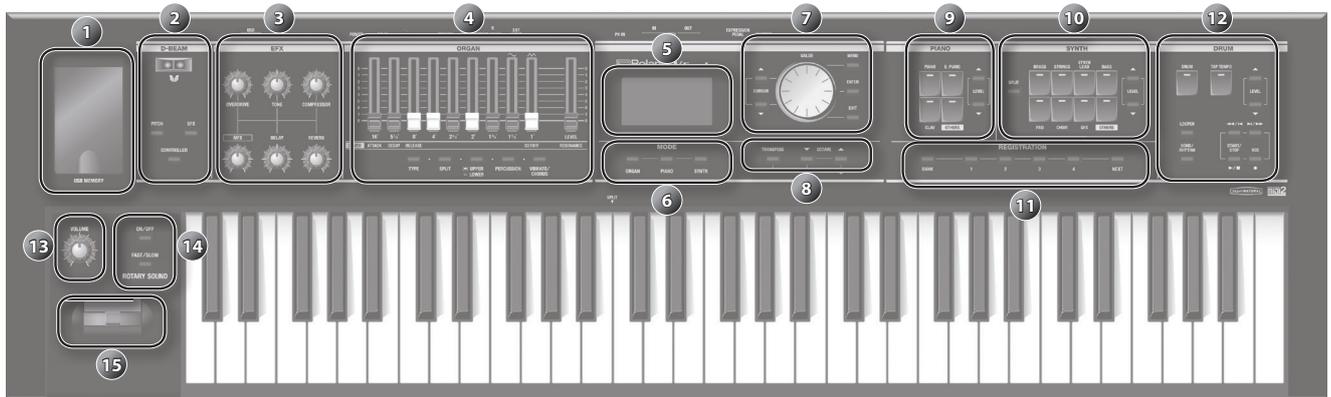
Español

Português

Nederlands

# Die Bedienoberfläche und Anschlüsse

## Die Bedienoberfläche



\* Die Abbildung zeigt das Modell VR-09.

Nummer	Name	Beschreibung	Seite
1	USB MEMORY-Anschluss	zum Anschluss eines USB Flash-Speichers (zusätzliches Zubehör). Sie können aufgenommene Songs sichern und abspielen sowie Registration-Sets laden und sichern. Wenn Sie einen Drahtlos USB-Adapter (WNA1100-RL; zusätzliches Zubehör) anschließen, können Sie Programme nutzen, welche eine Drahtlosverbindung unterstützen. * Der USB MEMORY-Anschluss des VR-730 befindet sich auf der Rückseite rechts. 	 S. 23 S. 28
<b>D-BEAM Controller</b>			
Sie können den Sound verändern bzw. Effekt auslösen, indem Sie Ihre Hand oberhalb des D Beam-Controller auf und ab bewegen.			
2	[PITCH]-Taster	Steuern der Tonhöhe mit dem D-BEAM Controller.	S. 15
	[SFX]-Taster	Spielen von Soundeffekten mit dem D-BEAM Controller.	
	[CONTROLLER]-Taster	Aktivieren einer Kontrollfunktion mit dem D-BEAM Controller.	
<b>Effekt-Sektion</b>			
Sie können dem Sound einen Effekt hinzufügen.			
3	[OVERDRIVE]-Regler	Hinzufügen eines Verzerrer-Effekts.	S. 14
	[TONE]-Regler	verändert den allgemeinen Klangcharakter.	
	[COMPRESSOR]-Regler	Hinzufügen eines Compressor-Effekts.	
	[MFX]-Regler	Hinzufügen eines Multi-Effekts.	
	[DELAY]-Regler	Hinzufügen eines Echo-Effekts.	
	[REVERB]-Regler	Hinzufügen eines Raumhall-Effekts.	
<b>Organ-Sektion</b>			
Hier können Sie Orgel-Sounds auswählen und den Orgel-Sound nach eigenen Vorstellungen verändern.			
4	Zugriegel	Diese ermöglichen das Einstellen eines eigenen Orgelsounds, auch in Echtzeit während des Spiels.	S. 12
	[LEVEL]-Regler	bestimmt die Lautstärke des Sounds der Organ-Sektion.	—
	[TYPE]-Taster	bestimmt die Klangvariation des Orgelsounds.	S. 9
	ORGAN [SPLIT] -Taster	teilt die Tastatur in zwei Bereiche auf.	S. 19
	[UPPER/LOWER]-Taster	bestimmt den Part, auf den die Zugriegel wirken.	S. 19
	[PERCUSSION]-Taster	schaltet den Percussion-Effekt für den Orgelsound ein bzw. aus.	S. 12
	[VIBRATO/CHORUS]-Taster	schaltet den Vibrato- bzw. Chorus-Effekt für den Orgelsound ein bzw. aus.	S. 12
5	Display	Hier werden die Soundnamen und weitere Einstellungen angezeigt.	—
	MODE [ORGAN]-Taster	zur Auswahl der Orgelklänge.	S. 9
6	MODE [PIANO]-Taster	zur Auswahl der Pianoklänge.	S. 9
	MODE [SYNTH]-Taster	zur Auswahl der Synthesizerklänge.	S. 10

Nummer	Name	Beschreibung	Seite
7	CURSOR [▲] [▼]-Taster	Mit diesen Tastern werden die Parameter ausgewählt.	—
	[VALUE]-Rad	Drehen dieses Reglers verändert den Wert.	—
	[MENU]-Taster	ruft das Menu-Display auf.	S. 28
	[ENTER]-Taster	bestätigt die Eingabe eines Werts bzw. führt einen Vorgang aus.	—
	[EXIT]-Taster	wählt wieder die vorherige Display-Anzeige aus bzw. beendet einen Bedienvorgang.	—
8	[TRANSPOSE]-Taster	versetzt die Tonhöhe in Halbtönen ab- bzw. aufwärts.	S. 17
	OCTAVE [DOWN] [UP]-Taster	versetzt die Tonhöhe in Oktaven ab- bzw. aufwärts.	S. 17
<b>Piano-Sektion</b>			
Hier können Sie Piano-Sounds auswählen und deren Lautstärke einstellen.			
9	[PIANO]-Taster	zur Auswahl der Klänge akustischer Pianos.	S. 9
	[E. PIANO]-Taster	zur Auswahl der Klänge elektrischer Pianos.	
	[CLAV]-Taster	zur Auswahl der Clavi-Sounds.	
	[OTHERS]-Taster	zur Auswahl von weiteren Sounds, die keinen dedizierten Auswahltaster besitzen.	
	PIANO LEVEL [▲] [▼]-Taster	bestimmt die Lautstärke des Sounds der Piano-Sektion.	—
<b>Synthesizer-Sektion</b>			
Hier können Sie Synthesizer-Sounds auswählen und deren Lautstärke einstellen.			
10	SYNTH [SPLIT]-Taster	teilt die Tastatur in zwei Bereiche auf und ermöglicht das Spielen von zwei unterschiedlichen Sounds.	S. 19
	[BRASS]-Taster	zur Auswahl der Brass-Sounds.	S. 10
	[STRINGS]-Taster	zur Auswahl der Strings-Sounds.	
	[SYNTH LEAD]-Taster	zur Auswahl der Synth Lead-Sounds.	
	[BASS]-Taster	zur Auswahl der Bass-Sounds.	
	[PAD]-Taster	zur Auswahl der Pad-Sounds.	
	[CHOIR]-Taster	zur Auswahl der Chor-Sounds.	
	[SFX]-Taster	zur Auswahl der Soundeffekte.	
	[OTHERS]-Taster	zur Auswahl der weiteren Synthesizer-Sounds, die keinen dedizierten Auswahltaster besitzen.	
SYNTH LEVEL [▲] [▼]-Taster	bestimmt die Lautstärke des Sounds der Synthesizer-Sektion.	—	
<b>Registration</b>			
Hier können Sie eigene Klang-Einstellungen sichern und abrufen.			
11	[BANK]-Taster	zur Auswahl der Registration-Bank.	S. 11
	[1]-[4]-Taster	zur Auswahl einer Registrierung (1-4).	S. 10
	[NEXT]-Taster	wählt die nachfolgende Registrierung aus.	S. 10
<b>Drum-Sektion</b>			
Hier können Sie Drum-Kits bzw. Rhythmus-Patterns auswählen sowie Songs auswählen und abspielen.			
12	[RHYTHM]-Taster	zur Auswahl eines Drum-Kits	S. 11
	[TAP TEMPO]-Taster	bestimmt das Tempo des Rhythmus-Patterns.	S. 22
	DRUM LEVEL [▲] [▼]-Taster	bestimmt die Lautstärke des Drum-Kits, Songs oder Rhythmus-Patterns.	S. 22
	[LOOPER]-Taster	schaltet die Looper-Funktion ein bzw. aus.	S. 26
	[SONG/RHYTHM]-Taster	zur Auswahl eines Songs oder Rhythmus-Patterns.	S. 22 S. 24
	[●] (REC)-Taster	zur Aufzeichnung des eigenen Spiels	S. 23 S. 26
	[▶/■] (START/STOP)-Taster	startet bzw. stoppt die Aufnahme bzw. das Playback.	S. 24
	[◀◀/◀] [▶▶/▶]-Taster	bestimmt die Abspiel-Geschwindigkeit des Songs.	S. 24
	<b>Die Controller auf der linken Seite der Tastatur</b>		
13	[VOLUME]-Regler	bestimmt die Gesamtlautstärke.	—
14	ROTARY SOUND [ON/OFF]-Taster	zum Ein- bzw. Ausschalten des Rotary-Effekts.	S. 12
	ROTARY SOUND [FAST/SLOW]-Taster	zur Veränderung der Dreh-Geschwindigkeit des virtuellen Lautsprechers.	S. 12
15	Pitch Bend/Modulationshebel	Mithilfe dieses Hebels lässt sich der Sound in Echtzeit verändern.	S. 16

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

## Die Rückseite

### DAMPER -Buchse

Sie können hier einen Pedalschalter oder ein Damper-Pedal (DP-Serie, zusätzliches Zubehör) anschließen.

Damit können auch nach Loslassen der Tasten die gespielten Noten gehalten werden.

Sie können mit einem Pedalschalter auch den Looper steuern (Damper Assign: → PDF).



### EXPRESSION PEDAL-Buchse

Sie können hier ein Expression-Pedal anschließen (EV-Serie; zusätzliches Zubehör).

\* Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (Roland EV-Serie; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.

#### HINWEIS

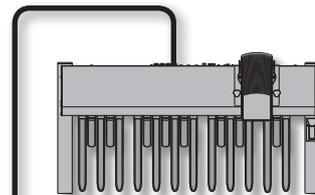
Sie können hier einen Pedalschalter anschließen (DP-2; zusätzliches Zubehör) und darüber den Looper steuern (Expression Assign : → PDF).



### PK IN-Anschluss

Sie können hier eine Fußpedaleinheit (PK-9; zusätzliches Zubehör) anschließen.

Mithilfe dieser Pedaleinheit können Sie den Pedal-Part der Orgel spielen.



### PHONES-Buchse



zum Anschluss eines Stereokopfhörers (zusätzliches Zubehör).



### MIDI-Anschlüsse

→ PDF

zum Anschluss externer MIDI-Geräte.

\* Die MIDI-Anschlüsse und die MIDI-Funktion des USB COMPUTER-Anschlusses können nicht gleichzeitig verwendet werden.

### EXT INPUT-Buchse

zum Anschluss eines externen Audio Players oder anderen Audiogeräts. Dessen Sound wird über die OUTPUT-Buchsen des Instruments ausgegeben. Die Ausgabelautstärke muss am externen Gerät eingestellt werden.

\* Das über die EXT INPUT-Buchse eingehende Signal kann nicht aufgezeichnet werden.



### OUTPUT-Buchsen

zum Anschluss an einen externen Mixer oder eine Lautsprecheranlage.



### DC IN-Buchse

zum Anschluss des beigefügten AC-Adapters.

Stellen Sie sicher, dass die LED-Anzeige des AC-Adapters zu sehen ist (siehe Abbildung). Die LED-Anzeige am AC-Adapter leuchtet, wenn die verwendete Steckdose Strom führt.



### [POWER]-Schalter

Seite 8

Schaltet das Instrument ein bzw. aus.

### USB COMPUTER-Anschluss

→ PDF

zum Anschluss an einen Rechner über ein USB-Kabel. Über USB kann das Instrument MIDI-Daten senden und empfangen.

\* Die MIDI-Anschlüsse und die MIDI-Funktion des USB COMPUTER-Anschlusses können nicht gleichzeitig verwendet werden.



- \* Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.
- \* Wenn ein externes MIDI-Gerät angeschlossen ist und Sie das Instrument ausschalten, ist es möglich, dass unerwartet Daten über den MIDI OUT-Anschluss übertragen werden. Wenn dadurch ein Problem auftritt, ziehen Sie das MIDI-Kabel ab, bevor Sie das Instrument ausschalten.
- \* Achten Sie darauf, sich bei Betätigen des Expression-Pedals nicht die Finger zu verletzen. Kinder sollten das Gerät unter Aufsicht einer erwachsenen Person bedienen.

## Einsetzen von Batterien

Sie können in das Batteriefach des Instruments 8x AA Nickel-Metall-Hybrid-Batterien (NiMH) einsetzen und dann das Instrument ohne Netzteil betreiben.

- \* Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung auf S. 32).
- \* Lassen Sie die Batterien im Gerät, auch wenn Sie dieses über einen AC-Adapter mit Strom versorgen. Das Gerät wird in diesem Fall über die Batterien mit Strom versorgt, wenn das Netzteil versehentlich abgezogen würde.

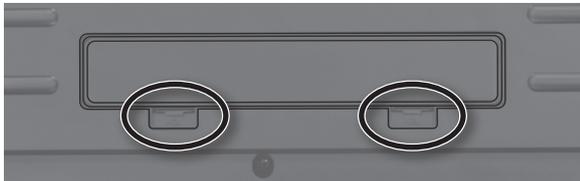
### Batterien, die verwendet werden können

Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie wieder aufladbare Ni-MH-Batterien. Die Betriebsdauer der Ni-MH-Batterien beträgt normalerweise ca. 5 Stunden (bzw. 3 Stunden, wenn ein USB Flash-Speicher angeschlossen ist). Die tatsächliche Betriebsdauer ist abhängig von den Umgebungsbedingungen.

#### WICHTIG

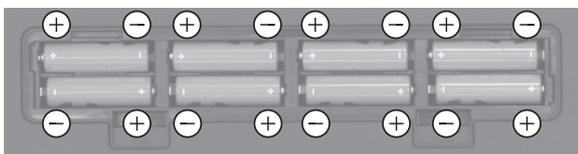
Benutzen Sie keine Alkaline-Batterien bzw. Zink/Kohle-Batterien.

1. Halten Sie die Halterungen an der Unterseite der Batteriefach-Abdeckung gedrückt und nehmen Sie die Abdeckung ab.



- \* Wenn Sie das Instrument umdrehen, legen Sie dieses immer auf eine weiche, gepolsterte Fläche (z.B. Kissen), damit die Bedienelemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Instrument beim Umdrehen nicht fallen.

2. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach und achten Sie dabei immer auf die korrekte Polarität.



#### WICHTIG

Folgen Sie den nachfolgend beschriebenen Hinweisen zu Batterien und achten Sie immer auf die korrekte Ausrichtung (Polarität) der Batterien.

3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

## Austauschen der Batterien

Wenn die Betriebsspannung der Batterien nachlässt, erscheint im Display die Anzeige „Charge Battery“.

Schalten Sie das Instrument aus und laden Sie die Batterien wieder auf.

#### WICHTIG

Wenn Sie nach der Anzeige „Charge Battery“ das Instrument weiter spielen, erscheint danach die Anzeige „Battery Low!“ und das Spielen ist nicht mehr möglich.

## Anbringen des Ferritkerns

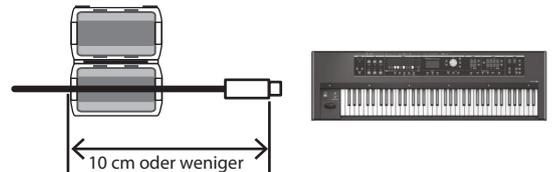
nur VR-730

Wenn Sie ein USB-Kabel anschließen, müssen Sie immer den beigefügten Ferritkern anbringen.

Der Ferritkern verhindert Einstreuungen von elektromagnetisch erzeugten Störgeräuschen.

1. Öffnen Sie den Ferritkern und legen Sie diesen über das Kabel.

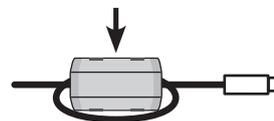
- \* Der Ferritkern sollte nicht weiter als 10 cm entfernt vom Stecker angebracht werden.



2. Wickeln Sie das Kabel einmal um den Ferritkern.



3. Schließen Sie den Ferritkern. Sie sollten einen Click-Geräusch hören, wenn er geschlossen wird.



#### WICHTIG

- Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zu verletzen, wenn Sie den Ferritkern schließen.
- Üben Sie bei Anbringen des Ferritkerns keinen Druck auf das Kabel aus.
- Wenn das USB-Kabel zu dick ist, kann es vorkommen, dass selbst bei nur einer Windung des Kabels um den Ferritkern dieser trotzdem nicht zu schließen ist. Verwenden Sie in diesem Fall ein Kabel, das dünn genug ist.

## Ein- und Ausschalten

### Einschalten

- 1. Bevor Sie das Instrument einschalten, stellen Sie sicher, dass**
  - der AC-Adapter und das weitere Equipment korrekt angeschlossen sind
  - die Lautstärke des Instruments und des weiteren Equipments auf Minimum geregelt ist.
- 2. Drücken Sie den [POWER]-Schalter, um das Instrument einzuschalten.**
- 3. Schalten Sie die externen Geräte ein.**
- 4. Spielen Sie auf der Tastatur und stellen Sie am Instrument und Verstärkersystem die gewünschte Lautstärke ein.**

### Ausschalten

- 1. Bevor Sie das Instrument ausschalten, stellen Sie sicher, dass**
  - die Lautstärke des Instruments und des weiteren Equipments auf Minimum geregelt ist
  - die externen Geräte vorher ausgeschaltet wurden.
- 2. Drücken Sie den [POWER]-Schalter, um das Instrument auszuschalten.**



#### Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 28).

- Alle geänderten, aber noch nicht gesicherten Einstellungen werden beim Ausschalten gelöscht. Wenn Sie Änderungen behalten möchten, müssen Sie diese vorher aktiv sichern.
- Wenn das Instrument automatisch ausgeschaltet wurde, müssen Sie dieses manuell wieder einschalten.

## Abspielen der Demo Songs

Gehen Sie wie folgt vor.

- 1. Schalten Sie das Instrument ein.**
- 2. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.**
- 3. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.**  
Das Playback des ausgewählten Demo Songs wird gestartet.  
Wird das Ende eines Songs erreicht, beginnt automatisch die Wiedergabe des nächsten Songs.
- 4. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.**  
Das Playback wird gestoppt.

#### HINWEIS

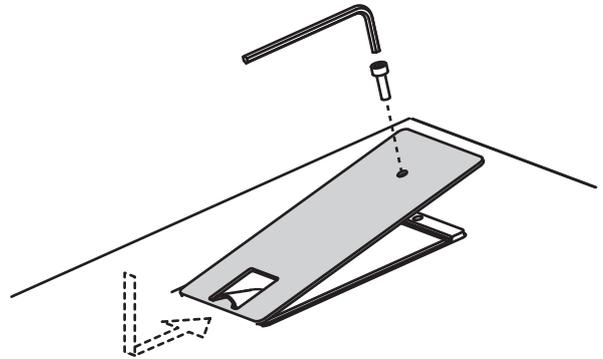
Wenn die Anzeige des [LOOPER]-Tasters oder [SONG/RHYTHM]-Tasters leuchtet, wird nach Drücken des [▶/■] (START/STOP) Tasters das Demo-Display nicht ausgewählt.

\* Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Copyright-Vorschriften.

## Befestigen der beigelegten Abdeckplatte des USB-Anschlusses

nur VR-09

Durch Befestigen der Abdeckplatte können Sie verhindern, dass der USB Flash-Speicher durch dritte Personen abgezogen werden kann.



#### WICHTIG

- Verwenden Sie nur die beigelegten Schrauben.
- Verwenden Sie nur den beigelegten Inbusschlüssel. Bei Benutzung eines anderen Schlüssels können die Schrauben beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, die Schrauben nicht zu fest zu drehen, ansonsten können die Schraubenköpfe beschädigt werden.
- Drehen im Uhrzeigersinn dreht die Schraube fest, Drehen entgegen des Uhrzeigersinns löst die Schraube.



- Bewahren Sie Kleinteile wie z.B. Schrauben immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, damit diese derartige Gegenstände nicht versehentlich verschlucken können.
- Achten Sie darauf, dass keine kleine Gegenstände (z.B. Münzen, Draht) in das USB-Fach geraten.
- Achten Sie darauf, sich bei Öffnen bzw. Schließen der USB Flash-Speicher-Abdeckung nicht die Finger zu verletzen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person bedienen.

# Auswahl der Sounds

## Auswählen der Sounds über One Touch

Mithilfe der Mode-Taster können Sie die Orgel-, Piano- und Synthesizer-Sounds individuell auswählen und spielen.

### REFERENZ

Eine Übersicht der Sounds finden Sie im Abschnitt „Sound List“ im Dokument „Data List“ (PDF).

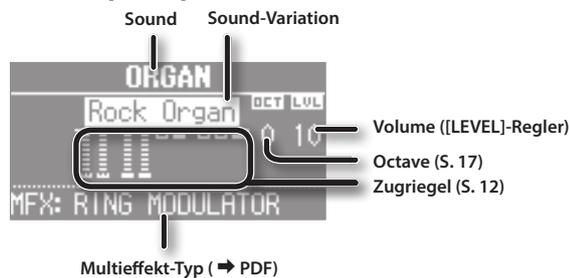
Sie können das Dokument „Data List“ (PDF) von der folgenden Roland-Webseite herunterladen.

<http://www.roland.com/manuals/>

## Auswählen der Orgelsounds

### 1. Drücken Sie den MODE [ORGAN]-Taster.

Der MODE [ORGAN]-Taster leuchtet.



### HINWEIS

Bewegen Sie den Cursor mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern auf den gewünschten Parameterwert und verändern Sie diesen mit dem [VALUE]-Rad.

## Auswahl einer Orgelsound-Variation

### 1. Drücken Sie in der Organ-Sektion den [TYPE]-Taster.

### 2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten Klangtyp aus.

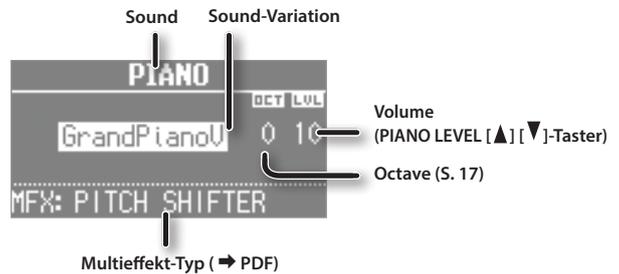
### HINWEIS

- Sie können auf der Tastatur den mit dem Cursor selektierten Sound spielen.
- Wenn Sie bei angezeigtem ORGAN TYPE-Display den [TRANSDPOSE]-Taster drücken, wird der Sound gehalten. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.
- Das Spielen der Orgelsounds ermöglicht das Triggern von Noten auch bei nur geringem Niederdrücken der Tasten. Dieses wird als „Quick Firing“-Funktion bezeichnet.
- Das Instrument besitzt eine „Virtual Tonewheel“-Klangerzeugung, welche in der Lage ist, diese Spieltechnik für Orgelsounds akkurat umzusetzen.

## Auswählen der Piano-Sounds

### 1. Drücken Sie den MODE [PIANO]-Taster.

Der MODE [PIANO]-Taster leuchtet.



### HINWEIS

Bewegen Sie den Cursor mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern auf den gewünschten Parameterwert und verändern Sie diesen mit dem [VALUE]-Rad.

## Auswahl einer Pianosound-Variation

### 1. Drücken Sie einen Sound-Taster in der Piano-Sektion.

### 2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Klangvariation aus.

### HINWEIS

- Sie können auf der Tastatur den mit dem Cursor selektierten Sound spielen.
- Wenn Sie bei angezeigtem Sound Variation-Display den [TRANSDPOSE]-Taster drücken, wird der Sound gehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

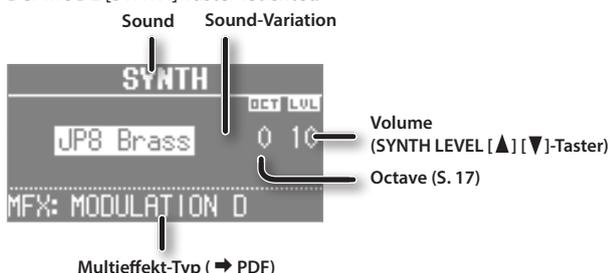
Português

Nederlands

## Auswählen der Synthesizer-Sounds

### 1. Drücken Sie den MODE [SYNTH]-Taster.

Der MODE [SYNTH]-Taster leuchtet.



#### HINWEIS

Bewegen Sie den Cursor mit den CURSOR [▲][▼]-Tastern auf den gewünschten Parameterwert und verändern Sie diesen mit dem [VALUE]-Rad.

## Auswahl einer Synthesizersound-Variation

### 1. Drücken Sie einen Sound-Taster in der Synthesizer-Sektion.

### 2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Klangvariation aus.

#### HINWEIS

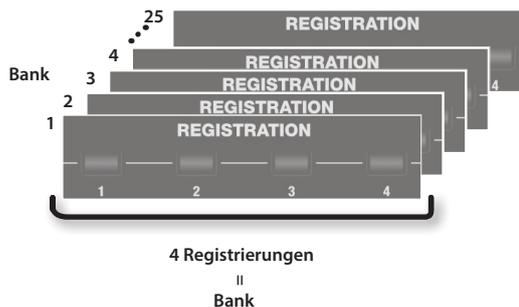
- Sie können auf der Tastatur den mit dem Cursor selektierten Sound spielen.
- Wenn Sie bei angezeigtem Sound Variation-Display den [TRANSCOPE]-Taster drücken, wird der Sound gehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

## Auswahl eigener Klang-Kombinationen (Registration)

Sie können eigene Klang-Kombinationen erstellen, diese Einstellungen als „Registration“ sichern und auf Knopfdruck abrufen.

Dieses ist z.B. sinnvoll, wenn Sie für verschiedene Songs unterschiedliche Klang-Kombinationen schnell auswählen möchten.

Die Registrierungen sind in 25 Bänke à 4 Registrierungen unterteilt, so dass Sie insgesamt 100 Registrierungen im direkten Zugriff haben.



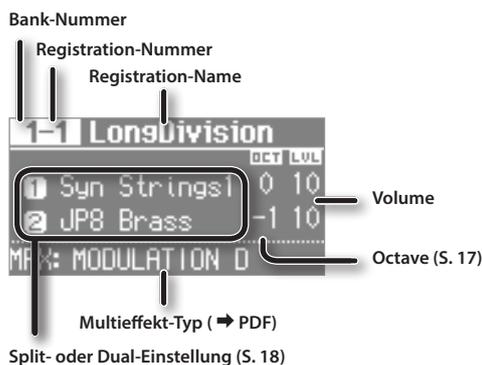
#### HINWEIS

- In der Werksvoreinstellung sind einige Registrier-Bänke mit den gleichen Einstellungen belegt.
- Sie können „Registration-Sets“ auf einem USB Flash-Speicher sichern (S. 28) und wieder in den internen Speicher zurück übertragen (S. 29).

## Abrufen einer Registrierung

### 1. Drücken Sie einen der [1]–[4]-Taster, um die entsprechende Registrierung aufzurufen.

Das Registration-Display erscheint.



#### HINWEIS

- Sie können eine Registrierung auch wie folgt auswählen: Bewegen Sie den Cursor auf die Registration-Nummer und verwenden Sie das [VALUE]-Rad.
- Durch Drücken des [NEXT]-Tasters können Sie die jeweils nachfolgende Registrierung auswählen.
- Wenn eine „Registration 4“ gewählt ist, wird durch Drücken des [NEXT]-Tasters die „Registration 1“ der jeweils nachfolgenden Bank ausgewählt.

## Umschalten der Registration-Bänke

### Umschalten auf eine der Bänke 1-4

#### 1. Drücken Sie den [BANK]-Taster.

Das BANK-Display erscheint.



aktuell ausgewählte Bank-Nummer

#### 2. Drücken Sie einen der [1]-[4]-Taster, um die entsprechende Bank auszuwählen.

#### 3. Drücken Sie einen der [1]-[4]-Taster, um die entsprechende Registrierung auszuwählen.

### Umschalten auf eine der Bänke 5-25

#### 1. Drücken Sie den [BANK]-Taster.

Das BANK-Display erscheint.

#### 2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Bank aus.

#### 3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

#### 4. Drücken Sie einen der [1]-[4]-Taster, um die entsprechende Registrierung auszuwählen.

## Sichern einer Registrierung

#### 1. Stellen Sie zunächst die gewünschten Sounds und Effekte ein.

#### 2. Halten Sie einen der [1]-[4]-Taster solange gedrückt, bis das folgende Display erscheint.

#### 3. Wählen Sie die gewünschte Ziel-Bank und Registrierungs-Speichernummer aus.

Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern und dem [VALUE]-Rad die gewünschte Ziel-Bank und Registrierungs-Speichernummer aus.

#### 4. Benennen Sie die Registrierung.

Bedienregler/taster	Bedienvorgang
CURSOR [▲] [▼]-Taster	Auswahl der Position in der Zeile.
[VALUE]-Rad	Auswählen des Zeichens.
MODE [ORGAN] (Del)-Taster	Löschen des Zeichens.
MODE [PIANO] (Space)-Taster	Einfügen eines Leerzeichens.

#### 5. Drücken Sie den [ENTER]-Taster oder den MODE [SYNTH] (Write)-Taster.

Die Einstellungen werden in der ausgewählten Registrierung gesichert.

#### REFERENZ

Informationen zu Einstellungen, die in einer Registrierung gesichert werden können, finden Sie im Dokument „Reference Manual“ (PDF).

## Auswählen der Drum-Sounds

Sie können auf der Tastatur auch Drum-Sounds und Soundeffekte spielen.

Ein Drum-Kit beinhaltet eine Sammlung von mehreren Drum- und Percussion-Sounds, bei der pro Note ein unterschiedlicher Sound gespielt wird.

Wenn Sie das Drum-Kit wechseln, wird entsprechend die Zuordnung der Sounds zu den Tasten gewechselt.

#### REFERENZ

Eine Übersicht der Drum- und Percussion-Sounds finden Sie im Abschnitt „Drum Kit List“ im Dokument „Data List“ (PDF). Sie können das Dokument „Data List“ (PDF) von der folgenden Roland-Webseite herunterladen.

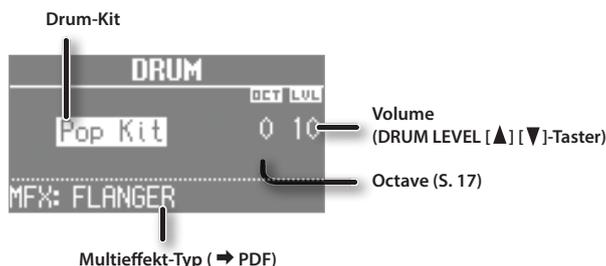
<http://www.roland.com/manuals/>

#### 1. Drücken Sie den [DRUM]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.

Das DRUM-Display erscheint.



#### 2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das gewünschte Drum-Kit aus.



#### HINWEIS

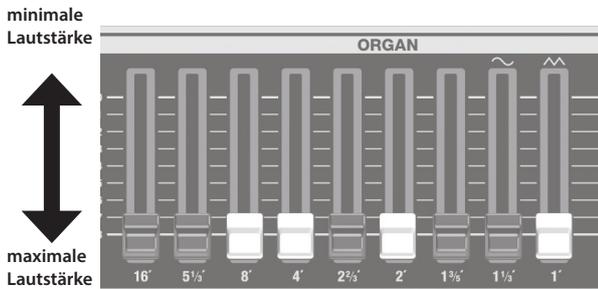
- Mithilfe der Looper-Funktion (S. 26) können Sie bei der Aufnahme im Overdub-Modus Noten für einzelne Drum-Sounds nacheinander einspielen und damit eigene Rhythmus-Patterns erstellen.
- Sie können auf der Tastatur den mit dem Cursor selektierten Sound spielen.
- Wenn Sie bei angezeigtem DRUM-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Anzeige des DRUM-Displays beibehalten. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.
- Mit den DRUM LEVEL [▲] [▼]-Tastern können Sie die Lautstärke der Sounds des ausgewählten Drum-Kits einstellen (S. 22).

# Einstellen des Orgelsounds

## Die Zugriegel

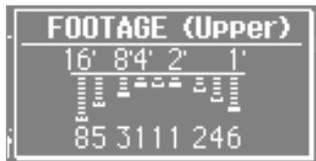
Über die Positionen der Zugriegel, die Sie während des Spiels verändern können, bestimmen Sie den grundsätzlichen Klangcharakter der Orgelsounds.

Ist ein Zugriegel vollständig herausgezogen, ist dieses die maximale Lautstärke. Ist ein Zugriegel vollständig eingeschoben, ist die Lautstärke „0“ angewählt und die Tonhöhe des entsprechenden Zugriegels nicht hörbar.



1. Wählen Sie einen Orgelsound aus (S. 9).
2. Verändern Sie den Orgelsound durch Bewegungen der Zugriegel.

Die Lautstärke der einzelnen Fußlagen werden als numerische Werte angezeigt.



## Organisation der Zugriegel bei Auswahl des Sounds „Transistor Organ“

Nach Auswahl des Sounds „Transistor Organ“ stehen nur die folgenden Zugriegel zur Verfügung.

Part (S. 19)	Aktive Zugriegel
Upper-Part	16', 8', 4', 2 2/3, 2' (5 Zugriegel)
Lower-Part	8', 4', 2', 1 3/5' (4 Zugriegel)

Die Zugriegel auf der rechten Seite mit den Symbolen „~“ und „^“ bestimmen die Lautstärke des „gedämpften Sounds“ und „hellen Sounds“. Wenn diese beiden Zugriegel vollständig herausgezogen sind, ist kein Orgelsound hörbar.

## Anwendung des Rotary-Effekts

Der Rotary-Effekt fügt dem Sound den Effekt eines sich drehenden Lautsprechers hinzu.

1. Drücken Sie den ROTARY SOUND [ON/OFF]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.
- Der Rotary-Effekt wird aktiviert.
2. Drücken Sie den ROTARY SOUND [FAST/SLOW]-Taster, um zwischen dem Status „Taster-Anzeige leuchtet“ und „Taster-Anzeige ist erloschen“ umzuschalten.

ROTARY SOUND [FAST/SLOW]-Taster	Beschreibung
leuchtet (schnell)	Simulation eines sich schnell drehenden Lautsprechers.
erloschen (langsam)	Simulation eines sich langsam drehenden Lautsprechers.

Der Wechsel von „langsam zu schnell“ bzw. „schnell zu langsam“ erfolgt nicht abrupt, sondern benötigt eine kurze Zeit.

### HINWEIS

- Sie können für die virtuellen Höhen- und Bass-Lautsprecher unterschiedliche Werte für die langsame und schnelle Drehung des virtuellen Lautsprechers vornehmen sowie unterschiedliche Werte für die Übergangszeit zwischen „langsam“ und „schnell“ einstellen (ROTARY: ➔ PDF).
- Wenn Sie Orgelsounds spielen, können Sie mit dem Pitch Bend/Modulationshebel den Rotary-Effekt steuern. Drücken des Hebels nach vorne schaltet den Rotary-Effekt ein bzw. aus. Bewegen des Hebels nach links oder rechts schaltet zwischen langsamer und schneller Dreh-Geschwindigkeit um. Weitere Informationen zum Rotary-Effekt und Steuerung über den Modulationshebel finden Sie im Dokument „Reference Manual“ (PDF).
- Sie können die Umschaltung der Dreh-Geschwindigkeit auch über einen Pedal-Schalter (DP-Serie; zusätzliches Zubehör), ein Expression-Pedal (EV-Serie; zusätzliches Zubehör), eine Fußpedaleinheit (PK-9; zusätzliches Zubehör) bzw. den D-BEAM Controller vornehmen (S. 12, ➔ PDF).

## Der Percussion-Soundeffekt

Die Percussion fügt dem Orgelsound einen zusätzlichen Attack-Anteil hinzu, der am Anfang des Orgelsounds erklingt.

1. Drücken Sie den [PERCUSSION]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.
2. Wählen Sie mit den CURSOR ▲ [▼]-Tastern und dem [VALUE]-Rad die gewünschte Einstellung.

\* Wenn die Percussion eingeschaltet ist, ist der Sound des 1'-Zugriegels nicht hörbar.

### HINWEIS

Wenn Sie bei angezeigtem PERCUSSION-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Anzeige des PERCUSSION-Displays beibehalten. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

## Die Vibrato/Chorus-Effekte

Sie können dem Sound entweder einen Vibrato-Effekt (zyklische Modulation der Lautstärke) oder einen Chorus-Effekt (Verbreiterung des Stereoklangbildes) hinzufügen.

1. Drücken Sie den [VIBRATO/CHORUS]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten Effekt aus.

Wert	Beschreibung
V-1	leichter Vibrato-Effekt
V-2	mittlerer Vibrato-Effekt
V-3	starker Vibrato-Effekt
C-1	leichter Chorus-Effekt
C-2	mittlerer Chorus-Effekt
C-3	starker Chorus-Effekt

### HINWEIS

Wenn Sie bei angezeigtem VIBRATO/CHORUS-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Anzeige des VIBRATO/CHORUS-Displays beibehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

# Verändern des Synthesizer-Sounds

Sie können über die Zugriegel nicht nur den Orgelsound einstellen, sondern auch die Parameter des Synthesizer-Sounds verändern.

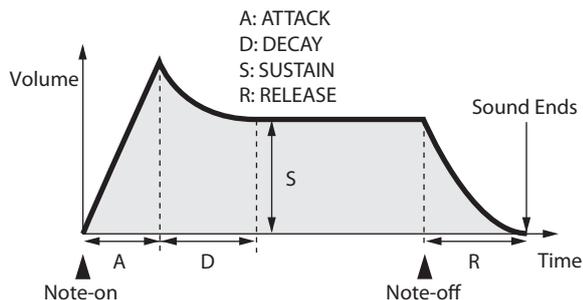
## HINWEIS

- Wenn Sie zwei Sounds gleichzeitig spielen (Split oder Dual, S. 12), gelten für das Einstellen der Sound-Parameter folgende Regeln:
  - Wenn einer der Sounds ein Orgel-Sound ist  
Über die Zugriegel wird nur der Orgelsound eingestellt, nicht die Parameter des Synthesizer-Sounds.
  - Wenn einer der Sounds ein Piano-Sound ist  
Über die Zugriegel wird der Synthesizer-Sound eingestellt, der Piano-Sound kann nicht verändert werden.
  - Wenn zwei Synthesizer-Sounds kombiniert sind  
Über die Zugriegel werden beide Synthesizer-Sounds eingestellt.
- Sie können auch die Einstellungen eines einzelnen Piano-Sounds verändern.
- Für bestimmte Akustik-Sounds (➔ PDF) haben die Parameter DECAY, CUTOFF und RESONANCE keinen Effekt.

## Einstellen der Lautstärke-Hüllkurve (ATTACK, DECAY, RELEASE)

Der Verlauf der Änderung einer Einstellung wird als „Hüllkurve“ bzw. „Envelope“ bezeichnet.

Sie können für dieses Instrument die Hüllkurve für die Lautstärke einstellen.



Parameter	Beschreibung
ATTACK	bestimmt die Zeit von „Drücken einer Taste“ bis „der Sound erreicht seine volle Lautstärke“.
DECAY	bestimmt die Zeit von „ATTACK-Phase“ bis „Erreichen des SUSTAIN-Pegels“.
SUSTAIN	bestimmt den Lautstärkepegel bei Halten einer Note.
RELEASE	bestimmt die Zeit von „Loslassen der Taste“ bis „der Sound ist vollständig ausgeklungen“.

Die Einstellungen für ATTACK, DECAY und RELEASE können mit den drei ersten Zugriegeln ab der linken Seite vorgenommen werden.

1. Wählen Sie einen Sound in der Synthesizer-Sektion aus (S. 10).
2. Stellen Sie mit den Zugriegeln die gewünschten Sound-Parameter ein.

Zugriegel	Wert	Beschreibung
[ATTACK]-Regler	-64-63	Ziehen des Reglers nach unten: Verkürzen der Attackzeit. Schieben des Reglers nach oben: Verlängern der Attackzeit.
[DECAY]-Regler	-64-63	Ziehen des Reglers nach unten: Verkürzen der Abklingzeit. Schieben des Reglers nach oben: Verlängern der Abklingzeit.
[RELEASE]-Regler	-64-63	Ziehen des Reglers nach unten: Verkürzen der Ausklingzeit. Schieben des Reglers nach oben: Verlängern der Ausklingzeit.

Wenn Sie einen der Zugriegel betätigen, wird der aktuelle Wert im Display angezeigt.



## HINWEIS

- Während der Parameterwert im Display angezeigt, können Sie diesen auch mit dem [VALUE]-Rad verändern.
- Der einzustellende Wert ist ein Versatz der originalen Einstellung des jeweiligen Parameters. Bei „0“ (der Regler ca. an der „4“-Mittelposition) ist die originale Einstellung angewählt.
- Wenn Sie im Einstell-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Display-Anzeige beibehalten. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

## Einstellen der Klangfarbe (CUTOFF, RESONANCE)

Diese Parameter bestimmen die Klangfarbe des Sounds.

Parameter	Beschreibung
CUTOFF	bestimmt die Frequenz, unterhalb der die Frequenzen gefiltert werden.
RESONANCE	bestimmt die Überbetonung der Frequenzen in direkter Umgebung der Cutoff-Frequenz.

Die Einstellungen für CUTOFF und RESONANCE können mit den beiden ersten Zugriegeln ab der rechten Seite vorgenommen werden.

1. Wählen Sie einen Sound in der Synthesizer-Sektion aus (S. 10).
2. Stellen Sie mit den Zugriegeln die gewünschten Sound-Parameter ein.

Zugriegel	Wert	Beschreibung
[CUTOFF]-Regler	-64-63	Ziehen des Reglers nach unten: Der Sound wird gedämpft. Ziehen des Reglers nach oben: Der Sound erklingt heller.
[RESONANCE]-Regler	-64-63	Ziehen des Reglers nach unten: Der Effekt ist schwächer. Ziehen des Reglers nach oben: Der Effekt ist stärker.

Wenn Sie einen der Zugriegel betätigen, wird der aktuelle Wert im Display angezeigt.



- \* Bei einigen Einstellungen ist es möglich, dass Nebengeräusche auftreten oder die Lautstärke angehoben wird. Achten Sie darauf, die Lautstärke am Verstärkersystem nicht zu hoch einzustellen.

## HINWEIS

- Während der Parameterwert im Display angezeigt, können Sie diesen auch mit dem [VALUE]-Rad verändern.
- Der einzustellende Wert ist ein Versatz der originalen Einstellung des jeweiligen Parameters. Bei „0“ (der Regler ca. an der „4“-Mittelposition) ist die originale Einstellung angewählt.
- Wenn Sie im Einstell-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Display-Anzeige beibehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

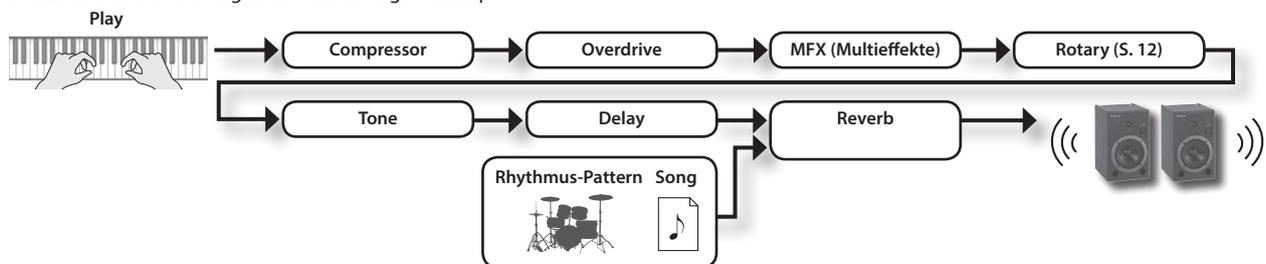
# Hinzufügen von Effekten

## Die Anwendung der Effekte (EFX)

Das Instrument besitzt sieben Effekt-Prozessoren, die individuell eingestellt werden können. Für sechs dieser Effekte (außer Rotary) können Sie die „Global Control“-Funktion verwenden.

### HINWEIS

- Wenn Sie zwei Sounds gleichzeitig spielen (Split oder Dual, S. 15), gelten für das Einstellen der Effekte die folgenden Regeln:
  - bei Verwendung der Dual-Funktion Die Effekte wirken auf beide Sounds.
  - bei Verwendung der Split-Funktion Die Effekte wirken nur auf den Upper-Part (außer Reverb). Wenn dem Lower-Part ein Orgel-Sound zugewiesen ist, wirken die Effekte auf alle Parts.
- Die Effekte sind in der folgenden Reihenfolge verknüpft.



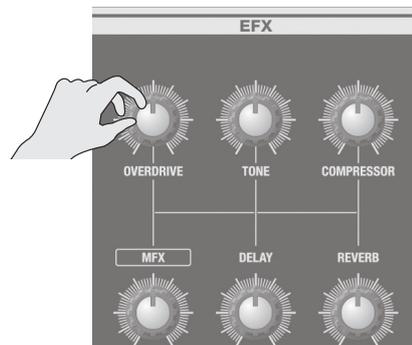
### 1. Wählen Sie den gewünschten Sound aus (S. 9).

#### HINWEIS

Einige Sounds haben bereits Effekte voreingestellt. Die Wirkungsweise der Effekte ist abhängig vom ausgewählten Sound.

### 2. Stellen Sie mit den Reglern die Effekt-Lautstärke ein.

- \* Einige Effekte erhöhen die Lautstärke des Sounds. Um eventuellen Beschädigungen von Lautsprechern durch eine zu hohe Lautstärke vorzubeugen, reduzieren Sie diese am angeschlossenen Mixer bzw. Verstärkersystem.



### Was ist Global Control?

Diese Funktion ermöglicht das Steuern mehrerer Parameter gleichzeitig durch nur einen Regler.

Regler	Beschreibung
[OVERDRIVE]-Regler	erzeugt eine leichte Verzerrung des Signals (Übersteuerung). Wenn der Regler ganz nach links gedreht ist, ist kein Effekt hörbar. Je weiter der Regler nach rechts gedreht ist, desto stärker ist die Verzerrung.
[TONE]-Regler	bestimmt die Klangfarbe der tiefen und hohen Frequenzen. Wenn sich der Regler in der Mittel-Position befindet, erklingt der Sound neutral. Wenn der Regler nach links gedreht wird, werden die mittleren Frequenzen verstärkt (geeignet z.B. für das Band/Ensemble-Spiel). Wenn der Regler nach rechts gedreht wird, werden die tiefen und hohen Frequenzen verstärkt (geeignet z.B. für Soli).
[COMPRESSOR]-Regler	komprimiert hohe Lautstärken und hebt leise Signale in der Lautstärke an. Damit wird die Dynamikbandbreite verkleinert und das Signal hat weniger Schwankungen in der Lautstärke. Wenn der Regler ganz nach links gedreht wird, ist der Compressor-Effekt abgeschaltet. Wenn der Regler nach rechts gedreht wird, wird der Compressor-Effekt verstärkt und die Lautstärke des Sounds ist gleichmäßiger.
[MFX]-Regler	Der Multieffekt verändert den grundsätzlichen Klangcharakter des Sounds. Wenn der Regler ganz nach links gedreht ist, ist kein Effekt hörbar. <b>HINWEIS</b> • Der aktuell ausgewählte Multieffekt-Typ wird unten im Display angezeigt. • Wenn Sie den Multi-Effekt-Typ wechseln möchten, bewegen Sie den Cursor auf die unterste Display-Zeile und wählen Sie den gewünschten Multi-Effekt mit dem [VALUE]-Rad aus. • Sie können aus 20 verschiedenen Multieffekt-Typen auswählen. Sie können den Multieffekt-Typ auch im Menu auswählen (MFX Type: → PDF).
[DELAY]-Regler	erzeugt einen Echo-Effekt. Wenn Sie das Originalsignal und das Effektsignal mischen, wird eine größere Räumlichkeit erzielt. Wenn der Regler ganz nach links gedreht wird, ist der Delay-Effekt abgeschaltet. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto länger ist die Delayzeit (die Verzögerung der Delaysignale der linken und rechten Seite im Verhältnis zum Originalsignal). <b>HINWEIS</b> Sie können aus sechs verschiedenen Delay-Typen auswählen. Sie können den Delay-Typ im Menu auswählen (Delay Type: → PDF).
[REVERB]-Regler	erzeugt einen Hall-Effekt. Wenn der Regler ganz nach links gedreht wird, ist der Reverb-Effekt abgeschaltet. Drehen des Reglers nach rechts verstärkt den Effekt. <b>HINWEIS</b> Sie können den Reverb-Typ und den „Wall Type“ (Beschaffenheit der reflektierenden Fläche) im Menu auswählen (Reverb Type: → PDF, Wall Type: → PDF).

### HINWEIS

Wenn Sie den [DELAY]- oder [REVERB]-Regler bewegen, wird der entsprechende Effekt-Typ angezeigt und Sie können mit dem [VALUE]-Rad den Effekt-Typ auswählen. Wenn Sie im Einstell-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Display-Anzeige beibehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

## Einsatz des D-BEAM Controller

Wenn Sie die Hand oberhalb des D Beam-Controller auf und ab bewegen, können Sie einen Effekt für den Sound auslösen bzw. den Sound verändern.

1. Drücken Sie einen der Taster D-BEAM [PITCH], [SFX] oder [CONTROLLER], so dass die Anzeige leuchtet.

Taster	Beschreibung
[PITCH]-Taster	Bewegungen der Hand oberhalb des D Beam-Controller verändert die Tonhöhe. * Dieses ist nicht möglich für Orgel- und Drum-Sounds.
[SFX]-Taster	Bewegungen der Hand oberhalb des D Beam-Controller erzeugen einen Soundeffekt.
[CONTROLLER]-Taster	Bewegungen der Hand oberhalb des D Beam-Controller aktiviert eine vorher eingestellte Controller-Funktion.

### HINWEIS

- Sie können dem [SFX]-Taster einen Soundeffekt zuordnen und dem [CONTROLLER]-Taster eine von verschiedenen Steuerfunktionen zuweisen.
- Die Lautstärke der Soundeffekte ist mit der Lautstärke der Drum-Sektion verknüpft. Mit den DRUM LEVEL [▲] [▼]-Tastern können Sie die Lautstärke des ausgewählten Soundeffekts einstellen (S. 22).
- Wenn Sie die Split-Funktion (S. 14) verwenden, wirkt der den Tastern [PITCH] und [CONTROLLER] zugeordnete Effekt nur auf den Sound des Upper-Part.

2. Spielen Sie den Sound auf der Tastatur und bewegen Sie eine Hand oberhalb des D-BEAM Controller auf und ab.

### HINWEIS

Sie können die Bandbreite der Tonhöhenänderung bestimmen (Pitch Bend Range: ➔ PDF).

3. Um den D-BEAM Controller abzuschalten, drücken Sie erneut den bei Schritt 1 gedrückten Taster, so dass dessen Anzeige erlischt.



### Der Wirkungsbereich des D-BEAM Controller

Die Abbildung zeigt den Wirkungsbereich des D-BEAM Controller. Außerhalb des gezeigten Bereichs erzeugt der D-BEAM Controller keinen Effekt.

Der Funktionsbereich des D Beam-Controller ist stark abhängig von den lokalen Lichtverhältnissen, z.B. bei starkem Sonnenlicht.



### HINWEIS

Die Empfindlichkeit des D Beam-Controller ist ebenfalls stark abhängig von den lokalen Lichtverhältnissen. Erhöhen des Werts für „D-BEAM Sensitivity“ (S. 18) erhöht die Empfindlichkeit.

## D-BEAM Controller-Einstellungen

1. Drücken Sie einen der Taster D-BEAM [SFX] oder [CONTROLLER], so dass die Anzeige leuchtet.

Das D-BEAM-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den Soundeffekt bzw. die gewünschte Kontroll-Funktion aus.

Wert	Beschreibung
[SFX]-Taster	

### REFERENZ

Eine Übersicht der Soundeffekte finden Sie im Abschnitt „Sound Effect List“ im Dokument „Data List“ (PDF).

Sie können das Dokument „Data List“ (PDF) von der folgenden Roland-Webseite herunterladen.

<http://www.roland.com/manuals/>

[CONTROLLER]-Taster	
Rotary Fast/Slow	Umschalten der Dreh-Geschwindigkeit (schnell, langsam) des Rotary-Effekts.
Wheel Brake	Simulation der Verlangsamung der Drehung der Tonräder bis zum Stillstand (Tonewheel Brake). * Dieser Effekt wirkt nur auf Orgelsounds. erzeugt einen Vibrato-Effekt.
Modulation	* Der Vibrato-Effekt wird nicht für alle Sounds erzeugt. Eine Übersicht der Sounds finden Sie im Abschnitt „Sound List“ im Dokument „Data List“ (PDF).
N.Control 1	erzeugt einen Effekt für einen ausgewählten Akustik-Sound (➔ PDF).
N.Control 2	

3. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um die Einstellungen zu beenden.

## Der Pitch Bend/Modulationshebel

Sie können den Pitch Bend-Hebel nach links bzw. rechts bewegen und damit während des Spiels die Tonhöhe in Echtzeit verändern.



Drücken des Hebels nach vorne erzeugt einen Modulations-Effekt, z.B. einen Vibrato-Effekt.



Sie können gleichzeitig den Pitch Bend-Hebel nach links bzw. rechts bewegen und nach oben drücken und damit beide Effekte gleichzeitig erzeugen.

### HINWEIS

- Pitch Bend und Modulation wirken nicht auf Orgelsounds. Wenn Sie Orgelsounds spielen, können Sie mit dem Pitch Bend/Modulationshebel den Rotary-Effekt steuern. Drücken des Hebels nach vorne schaltet den Rotary-Effekt ein bzw. aus. Bewegen des Hebels nach links oder rechts schaltet zwischen langsamer und schneller Dreh-Geschwindigkeit um.
- Wenn Sie die Split-Funktion (S. 14) verwenden, wirken die Effekte Pitch Bend und Modulation nur auf den Sound des Upper-Part.
- Sie können die Bandbreite der Tonhöhenänderung bestimmen (Pitch Bend Range: ➔ PDF).
- Sie können den Rotary-Umschalteffekt auch ausschalten (Modulation Lever: ➔ PDF).
- Für die folgenden Akustik-Sounds können Sie mithilfe des Modulationshebels Spieleffekte erzeugen.
  - N.Trumpet
  - N.Alto Sax
  - N.Flute

## Der Portamento-Effekt

Portamento ist ein Effekt, bei dem die Tonhöhe gleichmäßig von Note „a“ zu Note „b“ wechselt.

Das Portamento kann auf Piano- und Synthesizer-Sounds angewendet werden.

### HINWEIS

- Bei einigen Sounds ist der Portamento-Effekt bereits aktiviert (Voreinstellung).
- Im Split-Modus (S. 14) wirkt der Portamento-Effekt nur auf den Sound des Upper-Part.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Portamento“ aus.
3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
4. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Portamento Switch“ aus.
5. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Einstellung.

Wert	Beschreibung
OFF	Das Portamento ist ausgeschaltet.
ON	Das Portamento ist eingeschaltet.
DEFAULT	Voreinstellung

6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

## Bestimmen der Portamento-Zeit

Sie können bestimmen, welche Zeit benötigt wird, um von der Tonhöhe der Note „a“ zur Tonhöhe der Note „b“ zu wechseln.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Portamento“ aus.
3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
4. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Portamento Time“ aus.
5. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Einstellung.

Wert	0 (kurz)–127 (lang)

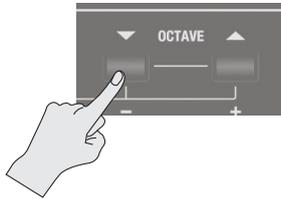
6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

# Verändern der Tonhöhe

## Verändern der Tonhöhe in Oktavsritten (Octave)

Sie können die Tonlage der Tastatur in Oktavsritten versetzen.

1. Drücken Sie den OCTAVE [▲] oder [▼]-Taster.



Wert	-3-0-3 (Oktaven)
------	------------------

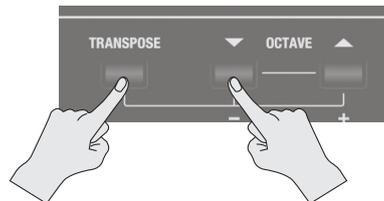
### HINWEIS

- Der OCTAVE [DOWN]- oder [UP]-Taster leuchtet, sobald ein anderer Wert als „0“ eingestellt wird.
- Um wieder den Wert „0“ auszuwählen, drücken Sie gleichzeitig beide OCTAVE [DOWN]- und [UP]-Taster.
- Wenn Sie zwei Sounds gleichzeitig spielen, bewegen Sie den Cursor auf den Sound, dessen Oktavlage Sie verändern möchten.

## Verändern der Tonhöhe in Halbtonsritten (Transpose)

Sie können die Tonlage der Tastatur in Halbtonsritten versetzen. Die ausgewählte Einstellung ist bezogen auf die Tonhöhe der Note „C4“ (mittleres C).

1. Halten Sie den [TRANPOSE]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [-] [+] -Taster.



Im Display erscheint der aktuell eingestellte Wert.



Wert	C0-C8 (Halbtonschritte)
------	-------------------------

### HINWEIS

- Der [TRANPOSE]-Taster leuchtet, sobald ein anderer Wert als „C4“ eingestellt wird.
- Wenn Sie den [TRANPOSE]-Taster gedrückt halten und zusätzlich einen der [-] oder [+] -Taster gedrückt halten, wird die Einstellung schnell verändert und stoppt kurz bei der Note „C“ in jeder Oktave.
- Um wieder den Wert „C4“ anzuwählen, halten Sie den [TRANPOSE]-Taster gedrückt und drücken Sie gleichzeitig beide [-] [+] -Taster.
- Während die Transponier-Einstellung im Display angezeigt wird, können Sie den Wert auch mit dem [VALUE]-Rad verändern.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

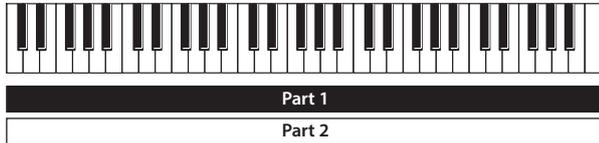
Nederlands

# Spielen von zwei Sounds gleichzeitig

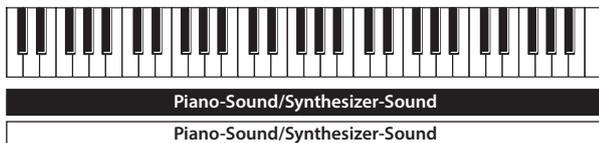
## Spielen von zwei Sounds übereinander (Dual)

Sie können im Dual-Modus zwei Sounds übereinander legen und gleichzeitig spielen.

\* Es ist nicht möglich, zwei Orgel-Sounds übereinander zu legen.



## Gleichzeitiges Spielen eines Piano- und Synthesizer-Sounds



### 1. Drücken Sie gleichzeitig die beiden gewünschten Sound-Taster in der Piano- und Synthesizer-Sektion.

Die Anzeigen der gedrückten Sound-Taster leuchten und das DUAL-Display erscheint.



Multieffekt-Typ ( → PDF)

- Sie können den Dual-Modus aus auswählen, indem Sie gleichzeitig die Taster MODE [PIANO] und MODE [SYNTH] drücken.
- Der Sound des zuerst gedrückten Tasters wird dem Part 1 zugeordnet.

## Wechseln der Sounds

Sie können auch zwei Sounds aus der gleichen Kategorie kombinieren.

### 2. Wählen Sie den gewünschten Sound aus.

1. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Sound aus, der gewechselt werden soll.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten neuen Sound aus.

Wenn Sie einen leuchtenden Sound-Taster drücken, können Sie zwei Sounds in der Kategorie des gedrückten Sound-Tasters auswählen.

### 3. Stellen Sie die Lautstärke der Parts ein.

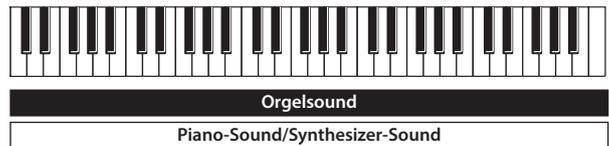
Verändern Sie die Lautstärke (0–12) mit den LEVEL [▲] [▼]-Tastern.

Wenn Sie zwei Sounds aus der gleichen Kategorie kombiniert haben, wird die Lautstärke des mit dem Cursor ausgewählten Sounds verändert.

### 4. Bestimmen Sie die Oktavlage der Sounds.

Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Sound aus und verwenden Sie die OCTAVE [DOWN] [UP]-Taster.

## Gleichzeitiges Spielen eines Orgel- und Piano- bzw. Synthesizer-Sounds



### 1. Drücken Sie gleichzeitig den MODE [ORGAN]-Taster und den gewünschten Sound-Taster in der Piano- oder Synthesizer-Sektion.

Die Anzeigen des MODE [ORGAN]-Tasters und des gedrückten Sound-Tasters leuchten und das DUAL-Display erscheint.



#### HINWEIS

- Sie können den Dual-Modus auch auswählen, indem Sie gleichzeitig die Taster MODE [ORGAN] und MODE [SYNTH] drücken.
- Der Sound des zuerst gedrückten Tasters wird dem Part 1 zugeordnet.

## Wechseln der Sounds

### 2. Wählen Sie den gewünschten Sound aus.

1. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Part aus.
2. Verwenden Sie die [TYPE]-Taster, die Sound-Taster und das [VALUE]-Rad, um einen Sound auszuwählen.

### 3. Stellen Sie die Lautstärke ein.

Taster/Zugriegel	Beschreibung
LEVEL [▲] [▼]-Taster	bestimmt die Lautstärke (0–12) des Piano- oder Synthesizer-Sounds.
[LEVEL]-Zugriegel	bestimmt die Lautstärke (0–12) des Orgelsounds.

### 4. Bestimmen Sie die Oktavlage der Sounds.

Verwenden Sie dafür die OCTAVE [DOWN] [UP]-Taster.

## Ausschalten des Dual-Modus

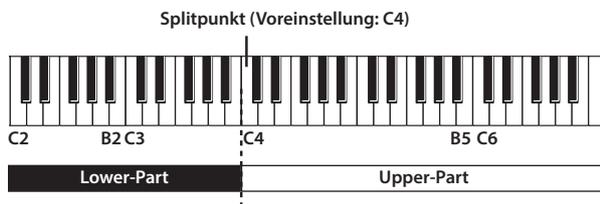
Gehen Sie wie folgt vor.

Bedienvorgang	Beschreibung
Drücken Sie einen der MODE-Taster.	Die Dual-Funktion wird abgeschaltet und Sie können den Sound spielen, dessen MODE-Taster Sie gedrückt haben. Wenn Sie zwei Sounds aus der gleichen Sektion gewählt hatten, wird der Sound des Part 1 aktiviert.
Drücken Sie den [EXIT]-Taster.	Der dem Part 1 zugewiesene Sound kann auf der kompletten Tastatur gespielt werden.
Drücken Sie einen nicht leuchtenden Sound-Taster.	Der ausgewählte Sound erklingt.

## Spiele von zwei Klängen nebeneinander (Split)

Mithilfe der „Split“-Funktion können Sie zwei verschiedene Sounds nebeneinander legen und gleichzeitig spielen.

Die rechte Seite der Tastatur wird als „Upper-Part“ und die linke Seite als „Lower-Part“ bezeichnet. Der Trennpunkt zwischen beiden Bereichen wird als „Splitpunkt“ bezeichnet (S. 21).



## Zuweisen zweier Sounds auf den unteren und oberen Tastaturbereich

Sie können zwei im Dual-Modus übereinander liegende Sounds wie folgt auf die linke und rechte Seite aufteilen.

1. Drücken Sie zwei Sound-Taster bzw. zwei MODE-Taster gleichzeitig, um den Dual-Modus zu aktivieren (S. 18).

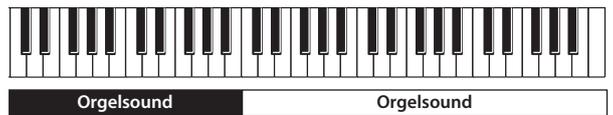
### HINWEIS

Der Sound des zuerst gedrückten Tasters wird dem Part 1 zugeordnet.

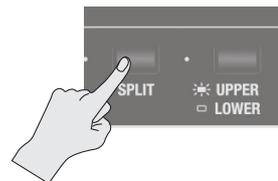
2. Drücken Sie den SYNTH [SPLIT]- oder ORGAN [SPLIT]-Taster, so dass die entsprechende Anzeige leuchtet.

Der Sound des Part 1 im Dual-Modus wird dem Upper-Part und der Sound des Part 2 im Dual-Modus dem Lower-Part zugeordnet.

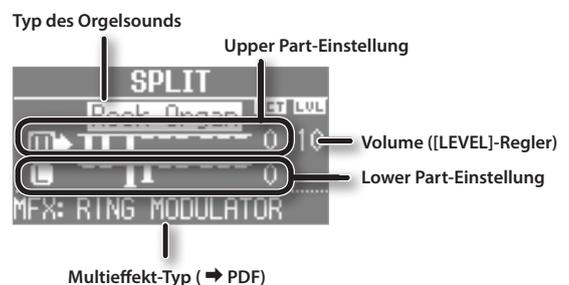
## Kombinieren von zwei Orgel-Sounds



1. Wählen Sie den gewünschten Orgelsound aus (S. 9).
2. Drücken Sie den ORGAN [SPLIT]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.



Das SPLIT-Display erscheint.



3. Drücken Sie den [UPPER/LOWER]-Taster, um den Part auszuwählen, dessen Sound Sie wechseln möchten.

[UPPER/LOWER]-Taster	ausgewählter Part
leuchtet (Upper)	Upper-Part
erloschen (Lower)	Lower-Part

Der Cursor wird auf den ausgewählten Part bewegt



4. Erstellen Sie den gewünschten Orgelsound mithilfe der Zugriegel.

### HINWEIS

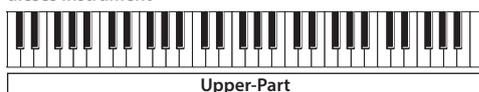
- Der [PERCUSSION]-Taster wirkt nur für den Orgelsound des Upper-Part.
  - Wenn als Orgel-Typ „Rock Organ“ oder „Jazz Organ“ ausgewählt ist, können Sie den Part bestimmen, auf den der Vibrato-Effekt bzw. Chorus-Effekt wirkt (Vibrato/Chorus Part: PDF). Wenn als Orgel-Typ „Transistor“ ausgewählt ist, wirken die Effekte auf beide Parts (Upper und Lower), unabhängig von dieser Einstellung.
  - Stellen Sie mit dem [LEVEL]-Zugriegel die Lautstärke des gesamten Orgelsounds ein. Der [LEVEL]-Regler steuert die Lautstärke aller Orgel-Parts (Upper, Lower und Pedal).
- \* Alle Parts besitzen den gleichen Orgel-Typ.



## Spiele mit einem Setup mit zwei Manualen

Sie können ein zweites MIDI-Keyboards an die MIDI IN-Buchse des Instruments anschließen und damit ein Setup mit zwei Manualen erstellen.

dieses Instrument



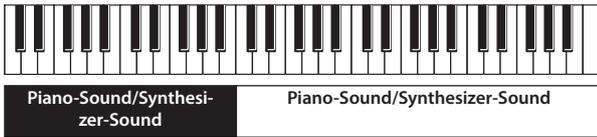
MIDI Keyboard



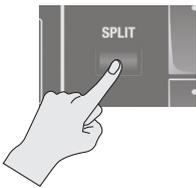
### REFERENZ

Siehe „Reference Manual“ (PDF).

## Kombinieren eines Piano- und Synthesizer-Sounds



1. Wählen Sie den gewünschten Piano- bzw. Synthesizer-Sound aus (S. 9).
2. Drücken Sie den SYNTH [SPLIT]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.



Das SPLIT-Display erscheint.



## Auswählen eines Sounds für jeden Part

Der bei Schritt 1 gewählte Sound ist dem Upper-Part zugeordnet. Sie können auch zwei Sounds aus der gleichen Kategorie kombinieren.

3. Wählen Sie den gewünschten Sound für jeden Part aus.
  1. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Part aus.
  2. Wählen Sie den gewünschten Sound mit den Sound-Tastern und dem [VALUE]-Rad aus
  3. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das SPLIT-Display aufzurufen.
4. Stellen Sie die Lautstärke der Parts ein.
 

Verändern Sie die Lautstärke (0–12) mit den LEVEL [▲] [▼]-Tastern.

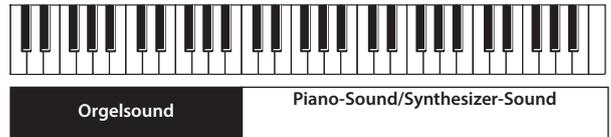
### HINWEIS

Wenn Sie zwei Sounds aus der gleichen Kategorie kombiniert haben, wird die Lautstärke des mit dem Cursor ausgewählten Sounds verändert.

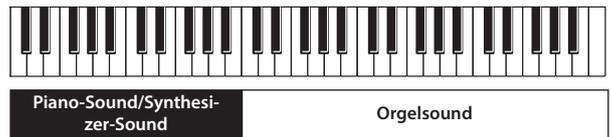
5. Bestimmen Sie die Oktavlage der Parts.
 

Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Part aus und verwenden Sie die OCTAVE [DOWN] [UP]-Taster.

## Kombinieren eines Orgel-Sounds mit einem Piano- oder Synthesizer-Sound



oder



1. Kombinieren Sie zwei Orgelsounds bzw. einen Piano-Sound mit einem Synthesizer-Sound (S. 19, S. 20).
2. Wählen Sie den Part aus und den gewünschten Sound aus.
  1. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern oder den UPPER/LOWER]-Tastern den gewünschten Part aus.
  2. Verwenden Sie die [TYPE]-Taster, die Sound-Taster und das [VALUE]-Rad, um einen Sound auszuwählen.
  3. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das SPLIT-Display aufzurufen.
3. Lautstärke einstellen.

Taster/Zugriegel	Beschreibung
LEVEL [▲] [▼]-Taster	bestimmt die Lautstärke (0–12) des Piano- oder Synthesizer-Sounds.
[LEVEL]-Zugriegel	bestimmt die Lautstärke (0–12) des Orgelsounds.

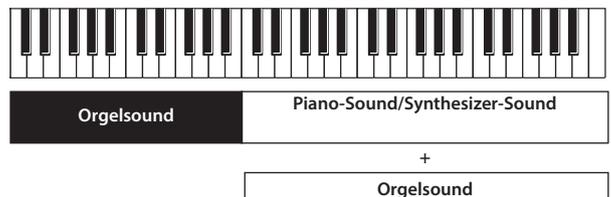
4. Bestimmen Sie die Oktavlage der Sounds.

Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den Part aus und verwenden Sie die OCTAVE [DOWN] [UP]-Taster.

### HINWEIS

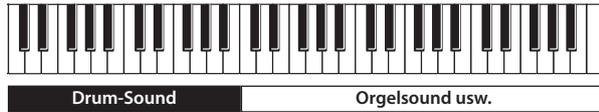
Sie können den Orgelsound auch hinzufügen, indem Sie mit dem [UPPER/LOWER]-Taster den Part auswählen, dem kein Orgelsound zugeordnet ist und dann die Zugriegel nach unten ziehen.

Einstellbeispiel



## Spielen von Drum-Sounds im Lower-Part

Sie können im Lower-Part Drum-Sounds und gleichzeitig einen anderen Sound für den Upper-Part auf der Tastatur spielen.



1. Nehmen Sie die gewünschten Split-Einstellungen vor (S. 19).
2. Drücken Sie den [DRUM]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.

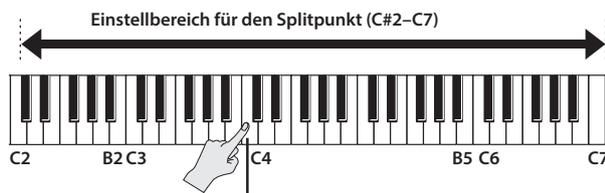
Im Bereich des Lower-Part können Sie nun Drum-Sounds spielen.

\* Die Klang-Einstellung des Upper-Part wird nicht verändert.

## Verschieben des Splitpunkts

Sie können den Splitpunkt verschieben.

VR-09



Splitpunkt (Voreinstellung: C4, diese Note gehört zum unteren Bereich)

VR-730



Splitpunkt (Voreinstellung: C4, diese Note gehört zum unteren Bereich)

1. Drücken Sie den ORGAN [SPLIT]- oder SYNTH [SPLIT]-Taster, so dass die entsprechende Anzeige leuchtet.
2. Halten Sie den [SPLIT]-Taster gedrückt und spielen Sie auf der Tastatur die Note, welche als neuer Splitpunkt definiert werden soll.

Die gespielte Note wird zum neuen Splitpunkt. Die Note des Splitpunkts ist die tiefste Note des Upper-Part.



### HINWEIS

- Während das Split Point-Display angezeigt wird, können Sie den Splitpunkt auch mit dem [VALUE]-Rad verändern.
- Sie können den Splitpunkt auch mithilfe der [SPLIT]-Taster der Orgel-Sektion bzw. Synthesizer-Sektion verändern.
- Die Splitpunkt-Einstellung gilt für alle Arten von Sound-Kombinationen.

## Abschalten der Split-Funktion

1. Drücken Sie den [EXIT]-Taster oder den leuchtenden [SPLIT]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

Die Split-Funktion ist abgeschaltet und Sie können auf der kompletten Tastatur wieder den Sound des Upper-Part spielen.

### HINWEIS

Alternative für das Abschalten der Split-Funktion: Drücken Sie einen der MODE-Taster.

# Spiele mit Rhythmus-Patterns

## Auswählen/Spielen von Rhythmus-Patterns

Sie können zu einem Rhythmus-Pattern spielen.

1. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das RHYTHM-Display ausgewählt ist.



2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das gewünschte Rhythmus-Pattern aus.

3. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.

Das Rhythmus-Pattern wird gestartet.

4. Um das Playback zu stoppen, drücken Sie erneut den [▶/■] [START/STOP]-Taster.

### REFERENZ

Eine Übersicht der Rhythmus-Patterns finden Sie im Abschnitt „Rhythm Pattern List“ im Dokument „Data List“ (PDF).

Sie können das Dokument „Data List“ (PDF) von der folgenden Roland-Webseite herunterladen.

<http://www.roland.com/manuals/>



### Was ist ein Rhythmus-Pattern?

Ein Rhythmus-Pattern ist eine Phrase, die Drums oder/und Percussion-Sounds spielt.

Dieses Instrument besitzt eine Vielzahl von Rhythmus-Patterns.

## Verändern des Tempos des Rhythmus-Patterns

Sie können das Tempo des Rhythmus-Patterns anpassen.

Diese Einstellung beeinflusst zusätzlich:

- das Tempo eines SMF-Songs für die Aufnahme und das Playback
- Tempo-synchronisierte Effekte.

1. Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster.

Das TEMPO-Display erscheint.



2. Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster mehrfach im gewünschten Tempo.

Das Instrument berechnet einen Durchschnittswert auf Grundlage der Abstände und stellt dieses als neues Tempo ein.

Wert	20-500
------	--------

### HINWEIS

- Während das TEMPO-Display angezeigt wird, können Sie das Tempo auch mit dem [VALUE]-Rad einstellen.
- Wenn Sie bei angezeigtem TEMPO-Display den [TRANSPOSE]-Taster drücken, wird die Anzeige des TEMPO-Displays beibehalten. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.
- Die aktuelle Tempo-Einstellung kann innerhalb einer Registrierung gesichert werden (S. 11).

## Einstellen der Lautstärke des Rhythmus-Patterns

Sie können die Lautstärke des Rhythmus-Patterns anpassen.

Diese Einstellung beeinflusst zusätzlich:

- die Lautstärke der Drum-Sounds und Sound-Effekte
- die Lautstärke der Songs (SMF, Audio)
- die Lautstärke der Soundeffekte, die über den D-BEAM Controller gespielt werden.

1. Verwenden Sie die DRUM LEVEL [▲][▼]-Taster.

# Aufnahme des eigenen Spiels

Sie können Ihr Spiel direkt auf einen am Instrument angeschlossenen USB-Speicher aufzeichnen.

Sie können z.B. entweder neue Phrasen bzw. Ideen aufnehmen oder zu einem Playback improvisieren.

Das Instrument kann Songs im SMF- oder Audio-Format aufzeichnen.

- \* Wenn Sie eine Aufnahme durchführen möchten, muss ein USB-Speicher am USB Memory-Anschluss angeschlossen sein (S. 4).
- \* Verwenden Sie vorzugsweise die von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher, da nur für diese ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden kann.



## SMF- und Audio-Aufnahmen

Dateityp	Beschreibung
SMF-Aufnahme	Bei einer SMF-Aufnahme werden Spieldaten aufgezeichnet, welche die Klangerzeugung eines MIDI-Instruments ansteuern und dessen Sounds spielen bzw. kontrollieren.
Audio-Aufnahme	Bei einer Audio-Aufnahme werden alle erzeugten Signale als Audiodatei aufgenommen (Dateiformat „WAV“). WAV-Daten können direkt mit einem Rechner abgespielt werden.

\* SMF (Standard MIDI Files) ist ein Hersteller-übergreifendes Format für MIDI-Spiel- und Kontrolldaten zwecks Abspielen von Songs, Patterns usw. mithilfe eines Klangerzeugungssystems, welches MIDI-Daten empfangen kann.

## Die Aufnahme

### Vorbereitungen

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Wählen Sie bei Bedarf das gewünschte Rhythmus-Pattern aus (S. 22).
3. Drücken Sie den [●] (REC)-Taster.

Der [●] (REC)-Taster leuchtet, der [▶/■] (START/STOP)-Taster blinkt und das Instrument ist aufnahmebereit.



4. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das gewünschte Aufnahmeformat aus.

Wert	Beschreibung
SMF	SMF-Aufnahme
Audio	Audio-Aufnahme

### Starten/Stoppen der Aufnahme

5. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster, um die Aufnahme zu starten.

Der [▶/■] (START/STOP)-Taster leuchtet und das Aufnahme-Display erscheint.

Während einer SMF-Aufnahme erscheint im Display die Anzahl der Takte, während einer Audio-Aufnahme erscheint die abgelaufene Aufnahmezeit.

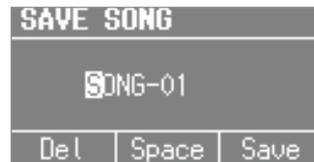


#### HINWEIS

Bei einer Aufnahme im SMF-Format erklingt vor der Aufnahme ein 2-taktiger Vorzähler.

6. Drücken Sie wiederum den [▶/■] [START/STOP]-Taster, um die Aufnahme zu stoppen.

Das SAVE SONG-Display erscheint.



### Sichern der Aufnahmedaten

7. Benennen Sie den Song.

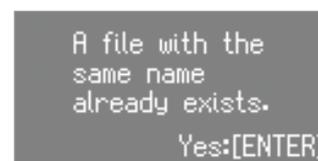
Taster/Regler	Bedienvorgang
CURSOR [▲] [▼]-Taster	Auswahl der Position in der Zeile.
[VALUE]-Rad	Auswählen des Zeichens.
MODE [ORGAN] (Del)-Taster	Löschen des Zeichens.
MODE [PIANO] (Space)-Taster	Einfügen eines Leerzeichens.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

8. Drücken Sie den [ENTER]-Taster oder den MODE [SYNTH] (Save)-Taster.

Der Song wird gesichert.

- \* Wenn Sie einen Song im Audio-Format aufgenommen haben und auf dem verwendeten USB Flash-Speicher bereits ein gleichnamiger Song existiert, erscheint die folgende Display-Anzeige (der Song kann mit dieser Bezeichnung nicht gesichert werden). Drücken Sie den [ENTER]-Taster und ändern Sie den Namen.



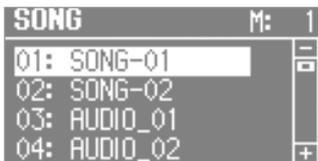
#### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

## Abspielen eines Songs

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das SONG-Display ausgewählt ist.



3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten Song aus.

### HINWEIS

Um einen Song innerhalb eines Ordners oder von einem USB Flash-Speicher auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor.

- Auswahl eines anderen Ordners: Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das Symbol „“ und drücken Sie [ENTER]-Taster oder den [▶/■] (START/STOP)-Taster.
- Auswahl eines Songs innerhalb des aktuell gewählten Ordners: Verwenden Sie das [VALUE]-Rad.
- Verlassen eines Ordners: Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das Symbol „“ und drücken Sie [ENTER]-Taster oder den [▶/■] (START/STOP)-Taster.

4. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.

Das Song-Playback wird gestartet.

Während des SMF-Playbacks erscheint im Display die Anzahl der Takte, während eines Audio-Playbacks erscheint die abgelaufene Abspielzeit.



5. Drücken Sie den [▶/■] [START/STOP]-Taster.

Das Song-Playback wird gestoppt.

### HINWEIS

- Sie können das Tempo eines SMF-Songs ändern (S. 22).
- Mit den DRUM LEVEL [▲] [▼]-Tastern können Sie die Lautstärke des ausgewählten Songs einstellen (S. 22).
- Wenn ein Song als SMF-Datei aufgenommen wurde, können Sie mit den LEVEL [▲] [▼]-Tastern der einzelnen Bereiche oder dem [LEVEL]-Zugriegel die Lautstärke einstellen.

## Taster-Funktionen

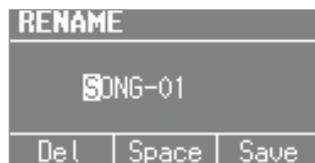
[◀◀/▶▶]-Taster	wählt den Beginn eines Songs an. Wenn bereits der Beginn eines Songs angewählt ist, wird der Beginn des jeweils vorherigen Songs selektiert. Gedrückt halten dieses Tasters versetzt die Song-Position zurück in Richtung Songanfang.
[▶▶/▶▶]-Taster	wählt den nachfolgenden Song aus. Gedrückt halten dieses Tasters versetzt die Song-Position vorwärts in Richtung Songende.
[▶/■] (START/STOP)-Taster	startet bzw. stoppt die Wiedergabe des Songs

## Umbenennen eines Songs

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das SONG-Display ausgewählt ist.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten Song aus.
4. Drücken Sie den OCTAVE [UP]-Taster.

Das RENAME-Display erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

5. Benennen Sie den Song.

Bedienregler/taster	Bedienvorgang
CURSOR [▲] [▼]-Taster	Auswahl der Position in der Zeile.
[VALUE]-Rad	Auswählen des Zeichens.
MODE [ORGAN] (Del)-Taster	Löschen des Zeichens.
MODE [PIANO] (Space)-Taster	Einfügen eines Leerzeichens.

6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster oder den MODE [SYNTH] (Save)-Taster.

Der Song wird umbenannt.

## Löschen eines Songs

Sie können einen einzelnen Song von einem USB Flash-Speicher löschen.

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das SONG-Display ausgewählt ist.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad den gewünschten Song aus.
4. Drücken Sie den OCTAVE [DOWN]-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

5. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Der Song wird gelöscht.

### WICHTIG

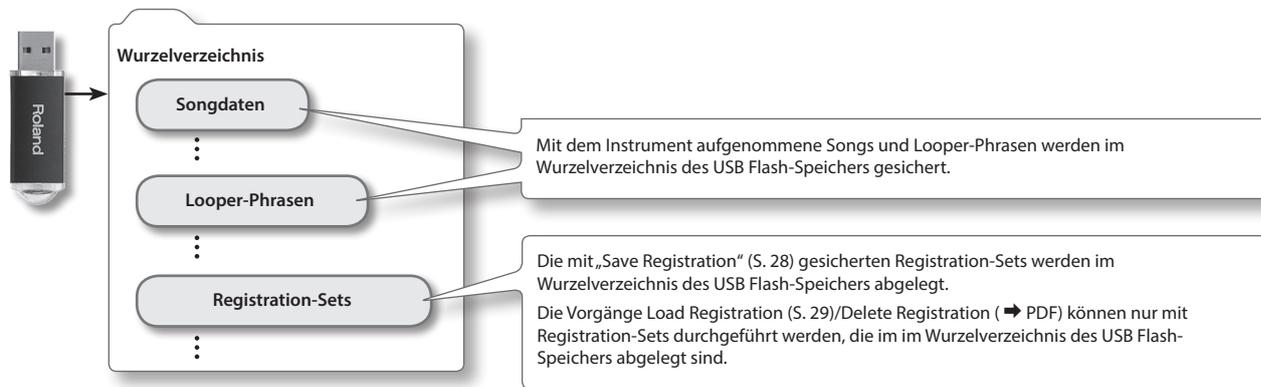
Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.



## Daten, die auf einem USB Flash-Speicher gesichert werden können

Die folgenden Daten können auf einem USB Flash-Speicher gesichert werden.

- mit dem Instrument aufgenommene Songs (S. 23)
- mit dem Looper aufgezeichnete Phrasen (S. 26)
- Registration-Sets (S. 28)



## Verwendung von SMF/Audiodaten eines Rechners

Sie können Audiodaten (WAV, MP3, AIFF) bzw. SMF-Daten von der Festplatte Ihres Rechners auf einen USB Flash-Speicher kopieren und diese Daten dann direkt mit dem Instrument abspielen.

Sie können SMF/Audiodaten entweder direkt in das Wurzelverzeichnis oder in einen Ordner des USB Flash-Speichers kopieren.



### HINWEIS

- Verwenden Sie für Ordner- und Datei-Namen nur Einzelbyte-alphanumerische Zeichen.
- Pro Ordner können maximal 99 Dateien erkannt werden.

## SMF/Audiodaten, die wiedergegeben werden können

SMF	Format	0 oder 1	
	Dateigröße	* Bei SMF-Songs im Format „1“ mit mehr als 16 Spuren kann es vorkommen, dass in einigen Fällen nicht alle Spuren korrekt abgespielt werden.	
	System Exclusive-Meldungen	Paketgröße 512 byte oder weniger	
Audio	WAV/AIFF	Sampling-Frequenz	44,1 kHz
		Bit Rate	16-bit
	MP3	Format	MPEG-1 Audio Layer 3
		Bit Rate	32/40/48/56/64/80/96/112/128/160/192/224/256/320 kbps, VBR (Variable Bit Rate)

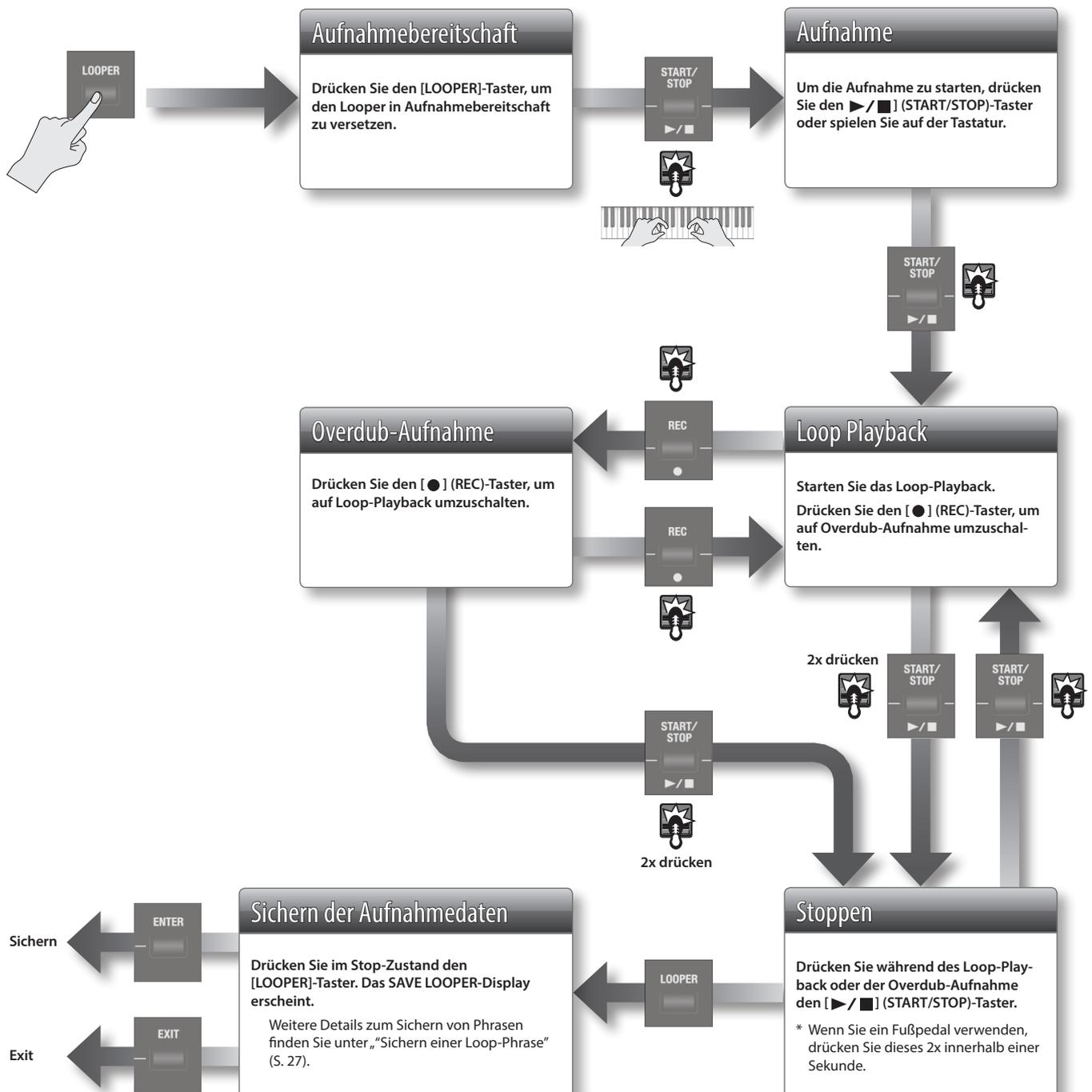
# Verwendung des Looper

Der „Looper“ ermöglicht das Aufnehmen mehrerer Phrasen hintereinander. Nach einer Aufnahme wird diese in einer Schleife abgespielt und Sie können dann eine weitere Aufnahme hinzufügen (dieses bezeichnet man als Overdub-Aufnahme).

Damit können Sie z.B. bei Abspielen eines Loop die Effekt-Einstellungen verändern und das Klangergebnis prüfen.

\* Die maximale Aufnahmezeit ist ca. 20 Sekunden.

## Aufnahme mit dem Looper



### HINWEIS



Bedienschritte, die mit dem links gezeigten Pedalsymbol gekennzeichnet sind, können mit einem Pedal-Schalter (DP-2; zusätzliches Zubehör) ausgeführt werden, der an der DAMPER-Buchse oder EXPRESSION PEDAL-Buchse angeschlossen ist.

Stellen Sie dafür den Parameter Damper Assign ( → PDF) bzw. Expression Assign ( → PDF) auf „LOOPER“.

## Aufnahme während des Playbacks eines Rhythmus-Patterns

1. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das RHYTHM-Display ausgewählt ist.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das gewünschte Rhythmus-Pattern aus.
3. Starten Sie die Aufnahme (S. 26).

Bei Starten der Aufnahme wird gleichzeitig das Rhythmus-Pattern gestartet. Bei Beenden der Aufnahme bzw. des Loop-Playbacks wird gleichzeitig auch das Rhythmus-Pattern gestoppt.

\* Das Rhythmus-Pattern kann aufgenommen werden, aber nicht im Overdub-Modus.

### HINWEIS

Sie können vor der Aufnahme das Tempo des Rhythmus-Patterns bestimmen (S. 22).

## Laden einer Audiodatei für das Playback oder die Aufnahme

Sie können mithilfe eines USB Flash-Speichers eine Audiodatei auswählen und mit dem Looper abspielen bzw. aufnehmen.

### HINWEIS

Audiodaten, die wiedergegeben werden können:  
WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit

1. Drücken Sie den [SONG/RHYTHM]-Taster so oft, bis das SONG-Display ausgewählt ist.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Audiodatei und drücken Sie den [LOOPER]-Taster.  
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

### HINWEIS

Wenn sich im Speicher noch eine vorher aufgenommene Looper-Phrase befindet, erscheint das folgende Display.



Wenn Sie die neue Audiodatei laden, wird die vorherige Datei gelöscht. Wenn Sie die vorherige Phrase behalten möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster und sichern Sie diese auf einem USB Flash-Speicher. Siehe "Sichern einer Loop-Phrase" (S. 27).

3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Die Audiodatei wird ausgewählt.
4. Spielen Sie die Phrase ab bzw. führen Sie eine Aufnahme durch. Siehe "Aufnahme mit dem Looper" (S. 26).

## Löschen einer Phrase

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie im LOOPER-Display den [SONG/RHYTHM]-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

2. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Die Phrase wird gelöscht.

## Sichern einer Loop-Phrase

Sie können die mit dem Looper aufgenommene Phrase als Audiodatei auf einen am Instrument angeschlossenen USB Flash-Speicher sichern.

\* Stellen Sie sicher, dass ein USB Flash-Speicher am USB MEMORY-Anschluss des Instruments angeschlossen ist.

1. Stoppen Sie das Loop-Playback (S. 26).
2. Drücken Sie den [LOOPER]-Taster.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster, um das SAVE LOOPER-Display wieder zu verlassen.

Auch wenn Sie das Looper-Display ohne Sichern der Daten verlassen, verbleibt die Loop-Aufnahme solange im Speicher des Instruments, wie das Instrument eingeschaltet bleibt.

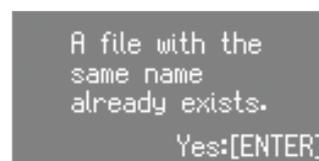
3. Benennen Sie die Phrase.

Taster/Regler	Bedienvorgang
CURSOR [▲] [▼]-Taster	Auswahl der Position in der Zeile.
[VALUE]-Rad	Auswählen des Zeichens.
MODE [ORGAN] (Del)-Taster	Löschen des Zeichens.
MODE [PIANO] (Space)-Taster	Einfügen eines Leerzeichens.

4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster oder den MODE [SYNTH] (Save)-Taster.

Die Phrase wird gesichert.

\* Wenn auf dem verwendeten USB Flash-Speicher bereits eine gleichnamige Phrase existiert, erscheint die folgende Display-Anzeige (die Phrase kann mit dieser Bezeichnung nicht gesichert werden). Drücken Sie den [ENTER]-Taster und ändern Sie den Namen.



### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

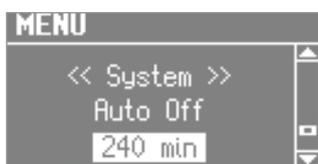
# Zusätzliche Funktionen

## Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off)

Das Instrument besitzt eine Auto Off-Funktion, welche das Instrument nach einer voreingestellten Zeit automatisch ausschaltet, wenn es innerhalb dieses Zeitraums nicht gespielt bzw. nicht bedient wurde.

Sie können diese automatische Abschaltung wie nachfolgend beschrieben de-aktivieren.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „System“ aus.
3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
4. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Auto Off“ aus.



5. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Einstellung.

Wert	Beschreibung
OFF	Das Instrument wird nicht automatisch ausgeschaltet.
10 min	Das Instrument wird nach 10 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet.
30 min	Das Instrument wird nach 30 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet.
240 min (Voreinstellung)	Das Instrument wird nach 240 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet.

6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

## Sichern von Registrierungen (Save Registration)

Sie können die im internen Speicher des Instruments gesicherten Registrierungen als „Registration Set“ auf einem USB Flash-Speicher sichern.

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Media Utility“ aus.
4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
5. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Save Registration“ aus.

6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Das SAVE REGISTRATION-Display erscheint.



7. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

Nummern, die mit einem Registration Set-Namen angezeigt werden, sind bereits mit einem Registration Set belegt. Wenn Sie einen solchen Speicherplatz auswählen, wird das entsprechend vorherige Registration-Set überschrieben. Wählen Sie vorzugsweise einen leeren Speicherplatz, der mit „-----“ angezeigt wird.

8. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Wenn Sie einen bereits belegten Speicherplatz ausgewählt haben, erscheint im Display die Meldung „Overwrite Registration OK?“.

Wenn Sie die vorherigen Daten überschreiben möchten, drücken Sie den [ENTER]-Taster. Wenn Sie eine andere Ziel-Speichernummer auswählen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

9. Benennen Sie das Registration-Set.

Taster/Regler	Bedienvorgang
CURSOR [▲] [▼]-Taster	Auswahl der Position in der Zeile.
[VALUE]-Rad	Auswählen des Zeichens.
MODE [ORGAN] (Del)-Taster	Löschen des Zeichens.
MODE [PIANO] (Space)-Taster	Einfügen eines Leerzeichens.

10. Drücken Sie den [ENTER]-Taster oder den MODE [SYNTH] (Save)-Taster.

Das Registration-Set wird gesichert.

### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

11. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

## Laden eines Registration-Sets (Load Registration)

Sie können ein auf einem USB Flash-Speicher gesichertes Registration-Set in den internen Speicher des Instruments übertragen.

### WICHTIG

Durch diesen Vorgang werden alle Registrierungen im internen Speicher des Instruments überschrieben. Sie sollten daher wichtige Registration-Daten vorher auf einem USB Flash-Speicher sichern (S. 28).

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Media Utility“ aus.
4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
5. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Load Registration“ aus.
6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Das LOAD REGISTRATION-Display erscheint.



7. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das Registration-Set aus, das geladen werden soll.  
Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.
8. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Das Registration-Set wird geladen.

### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

9. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

### Sie können Registration-Daten herunter laden.

Auf der Axial-Sound Library-Internetseite finden Sie eine Vielzahl von Registration-Daten zum Herunterladen. Weitere Details finden Sie auf der Axial-Internetseite.  
<http://axial.roland.com/>



## Laden einer einzelnen Registrierung (Load One Regist)

Sie können einzelne Registrierungen, die auf einem USB Flash-Speicher gesichert sind, in das Instrument laden.

### WICHTIG

Dabei wird die im Zielspeicher vorher enthaltene Registrierung gelöscht. Sie sollten daher wichtige Registration-Daten vorher auf einem USB Flash-Speicher sichern. Weitere Details finden Sie unter „Sichern von Registrierungen (Save Registration)“ (S. 28).

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an
2. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Media Utility“ aus.
4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
5. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Load One Regist“ aus.
6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Das LOAD ONE REGIST-Display erscheint.



7. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad das Registration-Set aus, welches die gewünschte einzelne Registrierung enthält.
8. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
9. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad und den Cursor-Tastern die Registration-Datei und die Ziel-Speichernummer aus.



10. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Die Registrierung wird geladen.

### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

11. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

### Formatieren eines USB Flash-Speichers (Format USB)

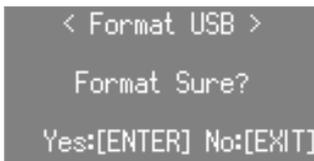
Durch das „Formatieren“ wird auf dem USB Flash-Speicher die Datenstruktur des Instruments angelegt und gleichzeitig alle bisherigen Daten des USB Flash-Speichers gelöscht.

Dieses ist Voraussetzung dafür, dass das Instrument den USB Flash-Speicher korrekt erkennen kann.

#### WICHTIG

Durch diesen Vorgang werden alle vorherigen Daten des USB Flash-Speichers gelöscht.

1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB MEMORY-Anschluss an (S. 4).
2. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „Media Utility“ aus.
4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
5. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Format USB“ aus.
6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

7. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Der USB Flash-Speicher wird formatiert.

#### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

8. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

### Initialisieren eines Synthesizer-Sounds

Wenn Sie eine Sound Library von der Axial-Webseite herunter laden und mithilfe des iPad Editor die Sounds verändern, werden die Preset-Synthesizer-Soundparameter eventuell überschrieben.

Sie können dann die Synthesizer-Soundparameter wieder auf deren Werksvoreinstellungen zurück setzen.

1. Wählen Sie den Synthesizer-Sound aus, der initialisiert werden soll.
2. Halten Sie den [SYNTH]-Taster gedrückt und drücken Sie den [EXIT]-Taster.

Im Display erscheint „INITIALIZE“ und der ausgewählte Synthesizer-Sound ist initialisiert.

#### HINWEIS

- Sie können einen Synthesizer-Sound z. Zt. initialisieren.
- Weitere Informationen zur Axial-Webseite und zum iPad Editor finden Sie auf der Roland-Internetseite: <http://www.roland.com/>

### Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können alle Einstellungen des Instruments auf dessen Voreinstellungen zurück setzen. Dieser Vorgang wird als „Factory Reset“ bezeichnet.

#### WICHTIG

Durch diesen Vorgang werden alle im Instrument gespeicherten Anwenderdaten gelöscht. Sichern Sie diese bei Bedarf vorher auf einem USB Flash-Speicher

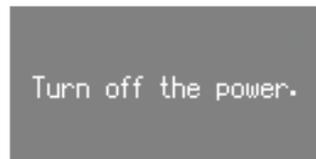
Die Registration-Einstellungen werden dabei auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt. Sie sollten daher wichtige Registration-Daten vorher auf einem USB Flash-Speicher sichern (S. 28).

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad „System“ aus.
3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.
4. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern „Factory Reset“ aus.
5. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

6. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.  
Im Display erscheint die Anzeige „Turn off the power“.



7. Schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein (S. 8).

Damit sind die Werksvoreinstellungen wieder hergestellt.

#### WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

#### HINWEIS

Sie können den Factory Reset-Vorgang auch wie folgt ausführen: Halten Sie den MODE [ORGAN]-Taster gedrückt und drücken Sie den [POWER]-Schalter, um das Instrument einzuschalten.

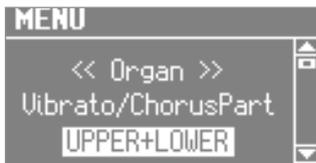
# Detaillierte Einstellungen für alle Funktionen (Menu)

Im Menu können Sie die Spiel- und Sound-Parameter im Detail einstellen.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.  
Das Menu-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Kategorie aus.
3. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.



4. Wählen Sie mit den CURSOR [▲] [▼]-Tastern den gewünschten Parameter aus.

#### HINWEIS

Wenn für einen Parameter im Display die Anzeige „Press the [ENTER]“ erscheint, drücken Sie den [ENTER]-Taster.

5. Wählen Sie mit dem [VALUE]-Rad die gewünschte Einstellung.

6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Vorgang zu beenden.

#### HINWEIS

Eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Menu-Parameter finden Sie im „Reference Manual“ (PDF).

Kategorie	Beschreibung
Organ	Einstellungen für Orgelsounds.
Rotary	Einstellungen für den Rotary-Effekt.
EFX	Einstellungen für die Effekte.
Portamento	Einstellungen für das Portamento.
Keyboard	Einstellungen für die Tastatur.
Controller	Einstellungen für die Controller (angeschlossene Pedale, Pitch Bend/Modulationshebel, D-BEAM Controller).
PK Setting	Einstellungen für eine angeschlossene Pedaleinheit der PK-Serie.
Media Utility	Sichern und Laden von Registrierungen (S. 28).
Rhythm	Einstellungen für Rhythmus-Patterns und die Song-Wiedergabe/Aufnahme.
Metronome	Einstellungen für das Metronom.
Wireless	Einstellungen für einen am Instrument angeschlossenen Drahtlos USB-Adapter.
MIDI	Einstellungen für MIDI-Parameter.
System	Einstellungen, die das gesamte Instrument betreffen.

# Technische Daten

## Roland V-Combo VR-09, VR-730: Keyboard

	VR-09	VR-730
Tastatur	61 Tasten (mit Anschlagdynamik)	73 Tasten (leicht gewichtete Waterfall-Tastatur mit Anschlagdynamik)
Maximale Polyphonie	128 Stimmen	
Parts	Organ (3 Parts), Piano (2 Parts), Synthesizer (2 Parts), Drum (1 Part), GM2 (16 Parts)	
Sounds	245 Sounds	268 Sounds
Stromversorgung	AC-Adapter, wieder aufladbare Ni-MH-Batterien (AA, HR6) x 8	
Stromverbrauch	600 mA Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb Wieder aufladbare Ni-MH-Batterie: ca. 5 Stunden (ca. 3 Stunden bei angeschlossenem USB Flash-Speicher) Diese Angaben variieren und sind abhängig von den technischen Daten der verwendeten Batterien, deren Kapazität und den Umgebungsbedingungen. * Carbon/Zink- und Alkaline-Batterien können nicht verwendet werden.	
Abmessungen	1.008 (W) x 300 (D) x 106 (H) mm	1.215 (W) x 366 (D) x 124 (H) mm
Gewicht (ohne AC-Adapter)	5,5 kg	9,9 kg
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ AC-Adapter Netzkabel USB Memory-Abdeckung	Bedienungsanleitung Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ AC-Adapter Netzkabel Ferritkern
Zusätzliches Zubehör	Keyboard-Ständer (*1): KS-18Z, KS-12 Damper Pedal: DP-Serie Expression-Pedal: EV-Serie Pedaleinheit PK-9 USB Flash-Speicher (*2) *1: Achten Sie bei Verwendung eines KS-18Z darauf, dass die Höhe einen Meter nicht überschreitet. *2 Verwenden Sie einen handelsüblichen oder einen von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher. Für handelsübliche USB Flash-Speicher kann seitens Roland keine Garantie für einen reibungslosen Betrieb gewährleistet werden.	

\* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

# SICHERHEITSHINWEISE

## WARNUNG

### Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegungen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 28).



### Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung von Keyboard-Ständern

Verwenden Sie nur die von Roland empfohlenen Keyboard-Ständer.



### Instabile Oberflächen vermeiden

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Ständer waagrecht und stabil aufgestellt wird. Wenn Sie keinen Ständer verwenden, sorgen Sie dafür, dass das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt wird, auf der es nicht wackeln kann.



### Hinweise zur Aufstellung des Geräts auf einem Ständer

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung, wenn Sie das Gerät auf einem Ständer platzieren möchten („Reference Manual“ (PDF)).



Wenn das Gerät nicht sicher und stabil aufgestellt wird, kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.

## WARNUNG

### Nur den beigefügten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigefügten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadaptern mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.



### Nur das beigefügte Netzkabel benutzen

Verwenden Sie nur das dem Gerät beigefügte Netzkabel. Benutzen Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.



## WICHTIG

### Nur einen empfohlenen Ständer verwenden

Dieses Gerät sollte nur auf einen von Roland empfohlenen Ständer (KS-18Z, KS-12) aufgestellt werden. Bei Verwendung eines Ständers eines anderen Herstellers kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.



## WICHTIG

### Sicherheitshinweise bei Verwendung von Ständern

Auch bei Beachtung aller Sicherheitshinweise (siehe „Reference Manual“ (PDF)) kann es je nach Lage vor Ort vorkommen, dass das Gerät vom Ständer fällt bzw. der Ständer wackelt oder/und umkippt. Überprüfen Sie daher immer, ob der Ständer und das Gerät sicher und stabil aufgestellt sind. Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.



### Nicht die Finger bzw. Hände verletzen

Wenn Sie eines der folgenden beweglichen Teile anfassen bzw. betätigen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger bzw. Füße zu verletzen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person spielen bzw. bedienen.



- USB Flash-Speicher-Abdeckung (S. 8)
- Expression-Pedal (S. 6)

### Kleine Gegenstände außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Bewahren Sie kleine Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.



- Mitgeliefertes Zubehör
  - Ferritkern (S. 8)
  - Inbus-Schlüssel (S. 8)
  - Schrauben (S. 8)

# WICHTIGE HINWEISE

## Stromversorgung Verwendung von Batterien

- Wenn die Batterie nur noch wenig Spannung besitzt, kann es vorkommen, dass der Sound des Geräts verzerrt. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion. Ersetzen Sie in diesem Fall die alte Batterie durch eine neue oder verwenden Sie den beigefügten AC-Adapter.
- Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie wieder aufladbare Ni-MH-Batterien.

## Positionierung

- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche des Instruments nicht direkt durch starke Lichtquellen (z.B. eine Piano-Leuchte oder Lichtstrahler) permanent an der gleichen Stelle angestrahlt wird. Dadurch kann die Oberfläche verfärben oder es können Verformungen auftreten. Solche Objekte können die Oberfläche verfärben oder andere schädliche Auswirkungen haben.
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Tastatur ab. Dadurch können Fehlfunktionen auftreten wie z.B. das unerwartete Erzeugen von Sounds
- Abhängig vom Material und der Oberflächentemperatur der Abstellfläche können die Gummifüße an der Unterseite des Geräts Abdrücke erzeugen, die eventuell nicht mehr zu beseitigen sind.

## Reinigung

- Verwenden Sie ein trockenes Tuch, welches bei Bedarf mit Wasser leicht angefeuchtet werden darf. Wischen Sie mit dem Tuch leicht parallel zur Maserung. Drücken Sie das Tuch nicht zu fest auf die Oberfläche, damit diese nicht beschädigt wird.

## Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßige Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

## Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßige Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal. Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.
- Der Funktionsbereich des D Beam-Controller ist stark abhängig von den lokalen Lichtverhältnissen, z.B. bei starkem Sonnenlicht.
- Die Empfindlichkeit des D-BEAM Controller ist abhängig von den Umgebungsbedingungen unterschiedlich und muss ggf. nachjustiert werden.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

## Hinweise zu externen Speichermedien

- Beachten Sie die folgenden Hinweise bzgl. eines externen Speichermediums. Lesen Sie zusätzlich die mit dem jeweiligen externen Speichermedium mitgelieferten Hinweise.
  - Entfernen Sie nicht das externe Speichermedium nicht, solange von diesem noch Daten gelesen bzw. auf diesen Daten geschrieben werden.
  - Um einer Beschädigung durch statische Elektrizität vorzubeugen, entladen Sie die statische Elektrizität durch Berühren eines metallischen Gegenstands, bevor Sie das externe Speichermedium berühren.

## Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Begleit-Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Instruments für Ihre eigene Arbeit (Ausnahme: Songdaten wie die Demo Songs); dazu gehören das Erstellen von Tracks, Aufführungen, Aufnahmen und das Veröffentlichung Ihrer Arbeiten.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichung der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Roland, SuperNATURAL und D-BEAM (  ) sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.